MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 10429091 1

Weingartner, Felix
[Die Dorfschule. Piano-vocal score. German]
Die Dorfschule

M
1503
W428D6

WEINGARTNER

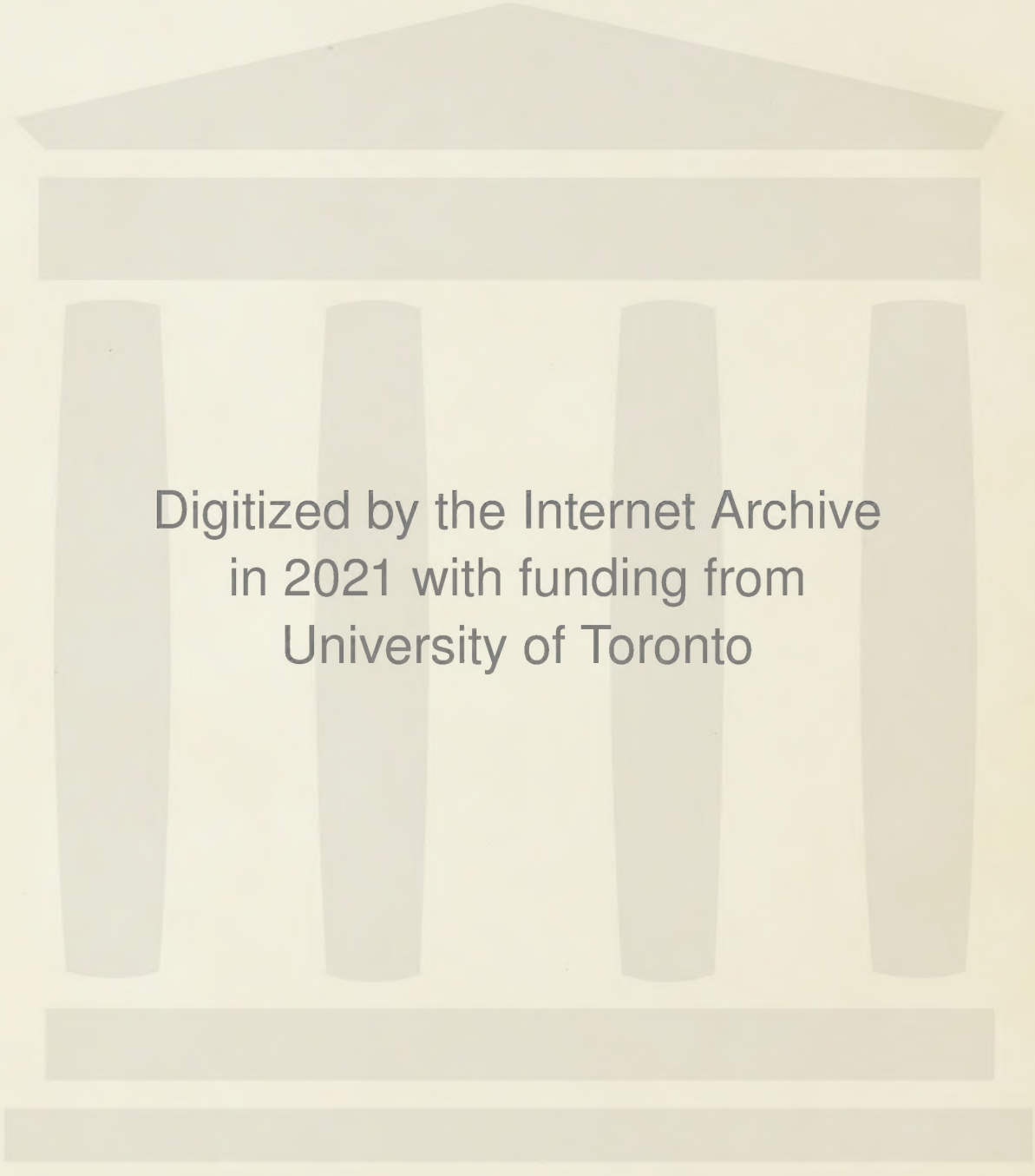
DIE DORFSCHULE

OPER IN EINEM AKT

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT

UNIVERSAL-EDITION

Nr. 6220


Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/diedorschuleoper00wein

DIE DORFSCHULE

OPER IN EINEM AKT NACH DEM
ALTJAPANISCHEN DRAMA »TERAKOYA«

VON

FELIX WEINGARTNER

OP. 64

KLAVIERAUSZUG

Aufführungsrecht vorbehalten Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A.-G.
WIEN Copyright 1919 by Universal-Edition LEIPZIG

Die meisten Opernaufführungen leiden an der Undeutlichkeit des Wortes und verfehlen dadurch ihren künstlerischen Zweck, denn die Vorgänge auf der Bühne sollen durch sich selbst, nicht erst durch Mitlesen des Textbuches verständlich sein. In diesem Werke ist das Orchester derart behandelt, daß, wenn alle Vortragszeichen gewissenhaft befolgt werden, an keiner Stelle eine Deckung der Sänger möglich ist. Diese sind daher gebeten, alle Aufmerksamkeit auf klare, sinngemäße und auch durch den musikalischen Rhythmus deutlichst vorgezeichnete Aussprache zu richten.

F. WEINGARTNER.

Den Bühnen gegenüber als Manuskript gedruckt. Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Auslandes ist ausschließlich von der Universal-Edition A.-G., Wien I, Karlsplatz 6, zu erwerben.

.....

Nachdruck verboten, Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten (für Rußland lt. dem russischen Autorengesetz v. 20. März 1911 und der Deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgl. für Holland nach dem holländischen Autorengesetz v. 1. November 1912).

UNIVERSAL-EDITION AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN :: LEIPZIG

LIBRARY
NOV 13 1968
UNIVERSITY OF TORONTO

M
1503
W428D6

PERSONEN

Gèmba, Kammerherr des Kaisers von Japan . . . . . BASS
Matsuo, Vasall des früheren Kaisers, jedoch im Dienst des jetzigen TENOR
Schiò, seine Frau . . . . . SOPRAN
Kotarò, beider Sohn ⟨etwa 12 Jahre alt⟩ . . . . MEZZO-SOPRAN
Kwan Shusài, der Sohn des früheren Kaisers, heimlich im Hause des Lehrers Genzò als dessen Sohn erzogen ⟨ebenfalls ungefähr 12 Jahre alt und Kotarò etwas ähnlich⟩ . . . SOPRAN
Genzò, Lehrer in einer Dorfschule . . . . . BARITON
Tonàmi, seine Frau . . . . . MEZZO-SOPRAN
Chomà, ein Bauernjunge . . . . . SOPRAN
Der Stotterer, ein etwa 15jähriger, halbblöder Bauernjunge . . . . . } Schüler Genzòs TENOR
Sansùke, der alte Diener Matsuos . . . . . STUMME PERSON

Gefolge Gèmbas und Matsuos, Soldaten, vier Bäuerinnen, drei Bauern und fünf Bauernjungen, Schüler Genzòs.

Schauplatz: Genzòs Schule in einem japanischen Dorf unweit der Residenz.

BEMERKUNG

Der Klavierauszug soll ein möglichst getreues Bild der Partitur geben. Auf Spielbarkeit im gewöhnlichen Sinne ist insofern keine Rücksicht genommen, als die einzelnen Stimmen übersichtlich notiert sind und von klaviermäßigen Veränderungen meistens Abstand genommen ist. Eine Darstellung der Orchesterpartitur auf dem Klavier ist gleichwohl überall möglich.

Folgende Abkürzungen werden für Instrumental-Bezeichnungen gebraucht: Flöte (Fl.), Kleine Flöte (Picc.), Hoboe (Hb.), Althoboe (Ahb.), Klarinette (Kl.), Baßklarinette (Bkl.), Fagott (Fg.), Kontrafagott (Kfg.), Horn (Hn.), Trompete (Trp.), Posaune (Pos.), Tuba (Tb.), Pauke (Pk.), Becken (Bk.), Triangel (Tgl.), Große Trommel (Tr.), Rührtrommel (Rtr.), Klavier (Klav.), Celesta (Cel.), Violinen (Vl.), Bratsche (Br.), Violoncell (Vlcl.), Kontrabaß (Kb.), Holzblasinstrumente (Hbl.), Blechinstrumente (Bl.), Schlaginstrumente (Schl.), Streichinstrumente (Str.), Volles Orchester (V.O.), con sordini (s.), pizzicato (pizz.), col legno (c. l.), sul ponticello (pont.), naturale (n.), Violoncelle und Kontrabässe in Oktaven (Bss.).

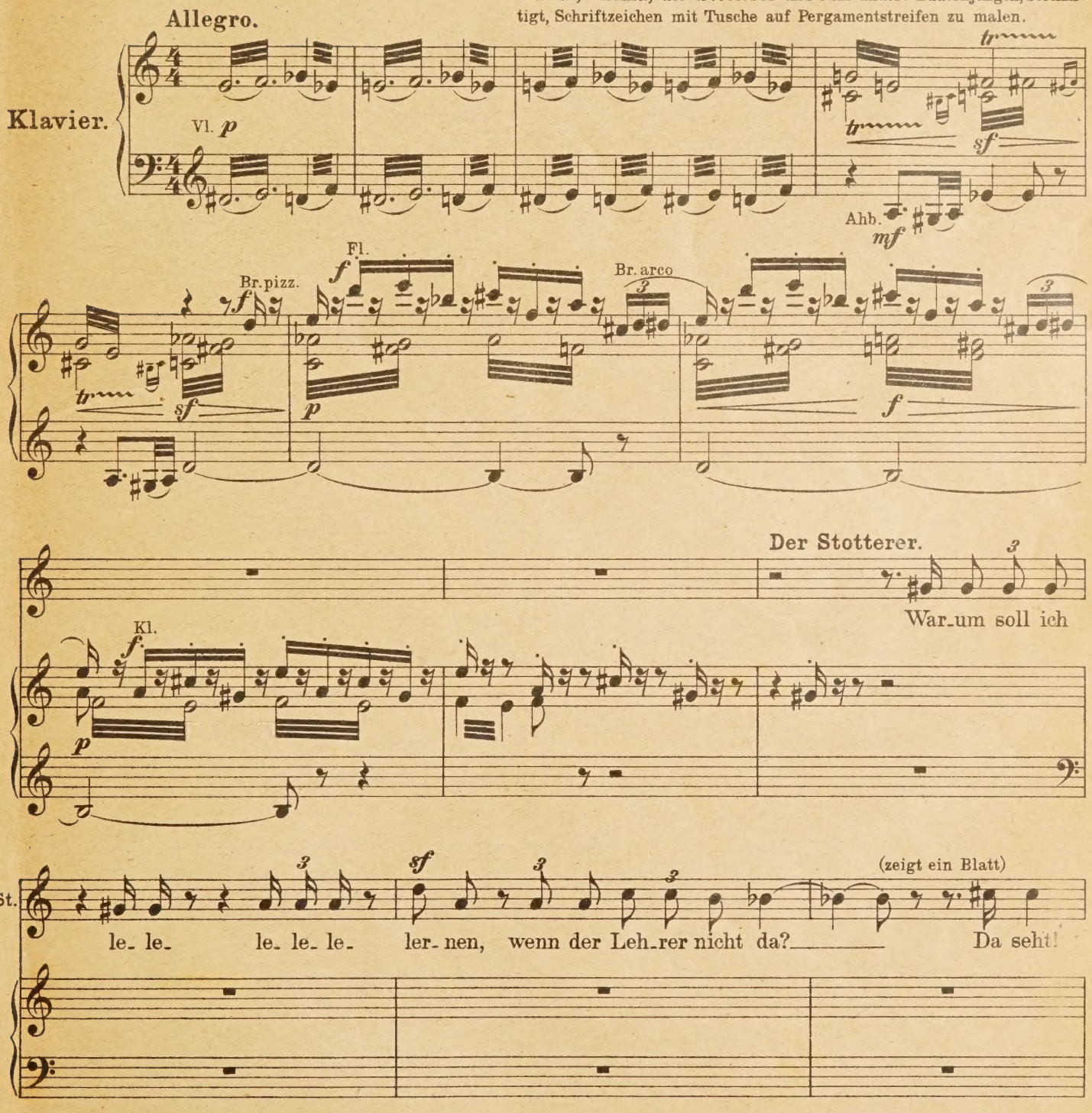
Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

Die Dorfschule.

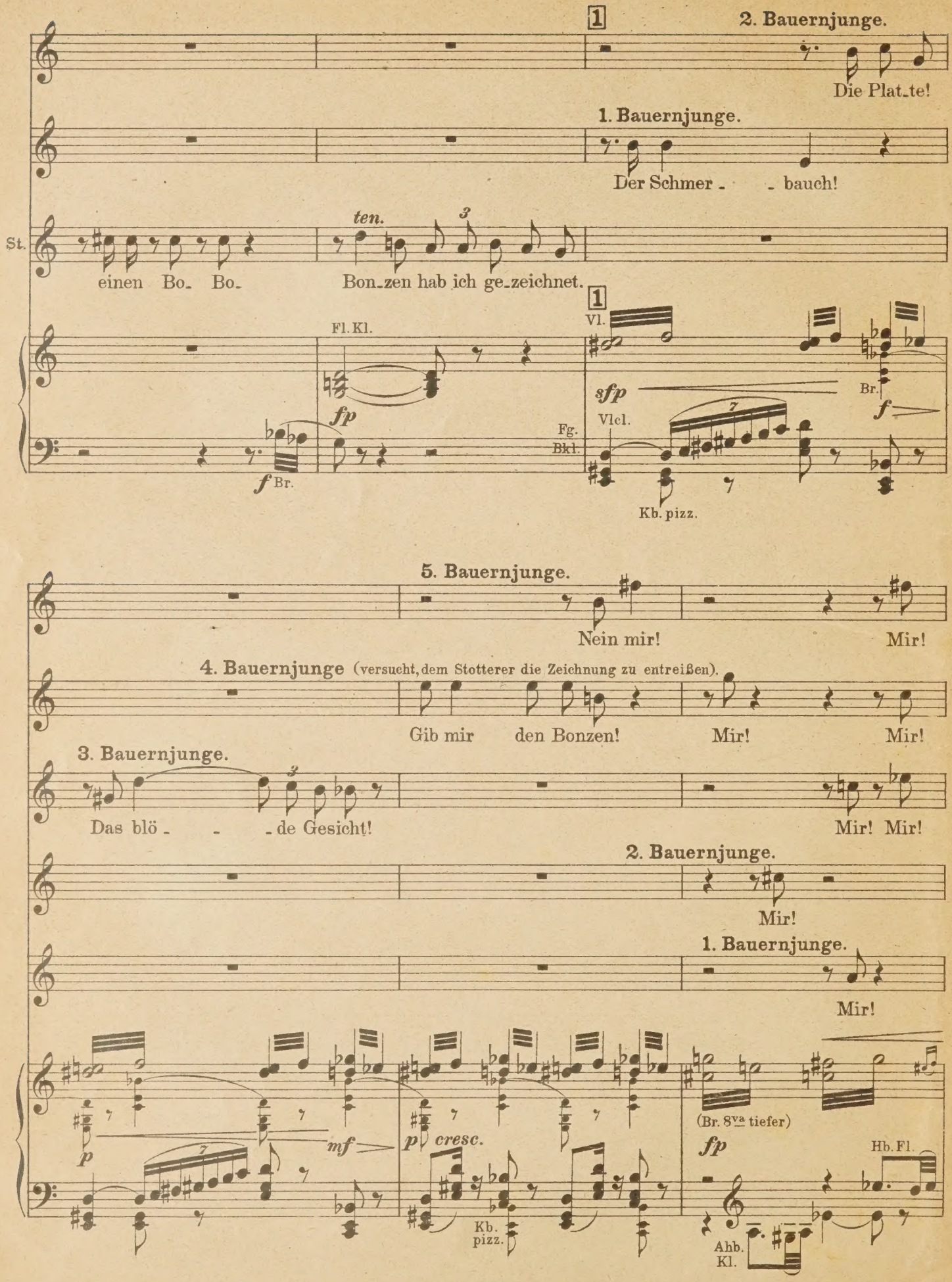
Oper in einem Akt.

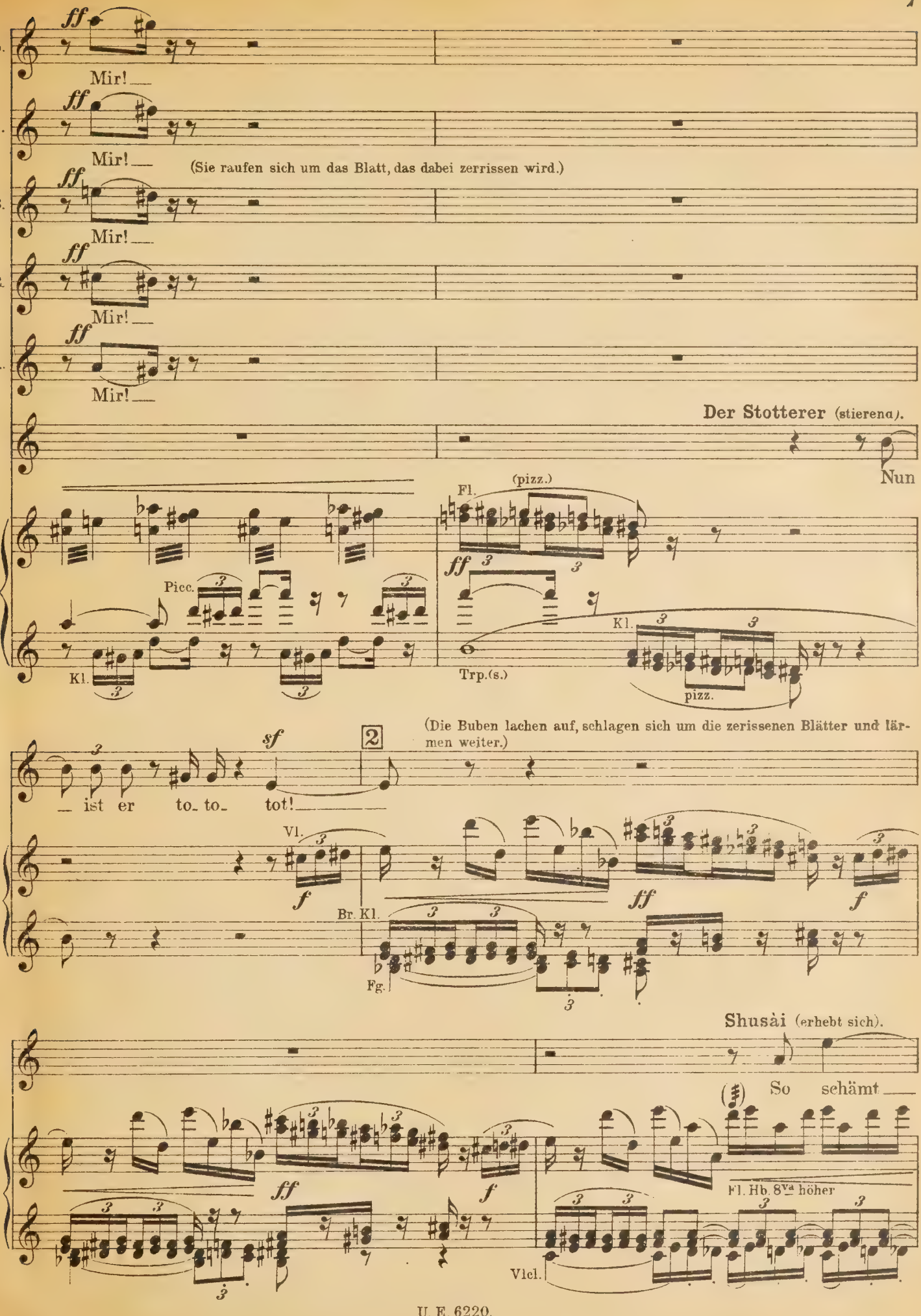
Felix Weingartner, Op. 64.

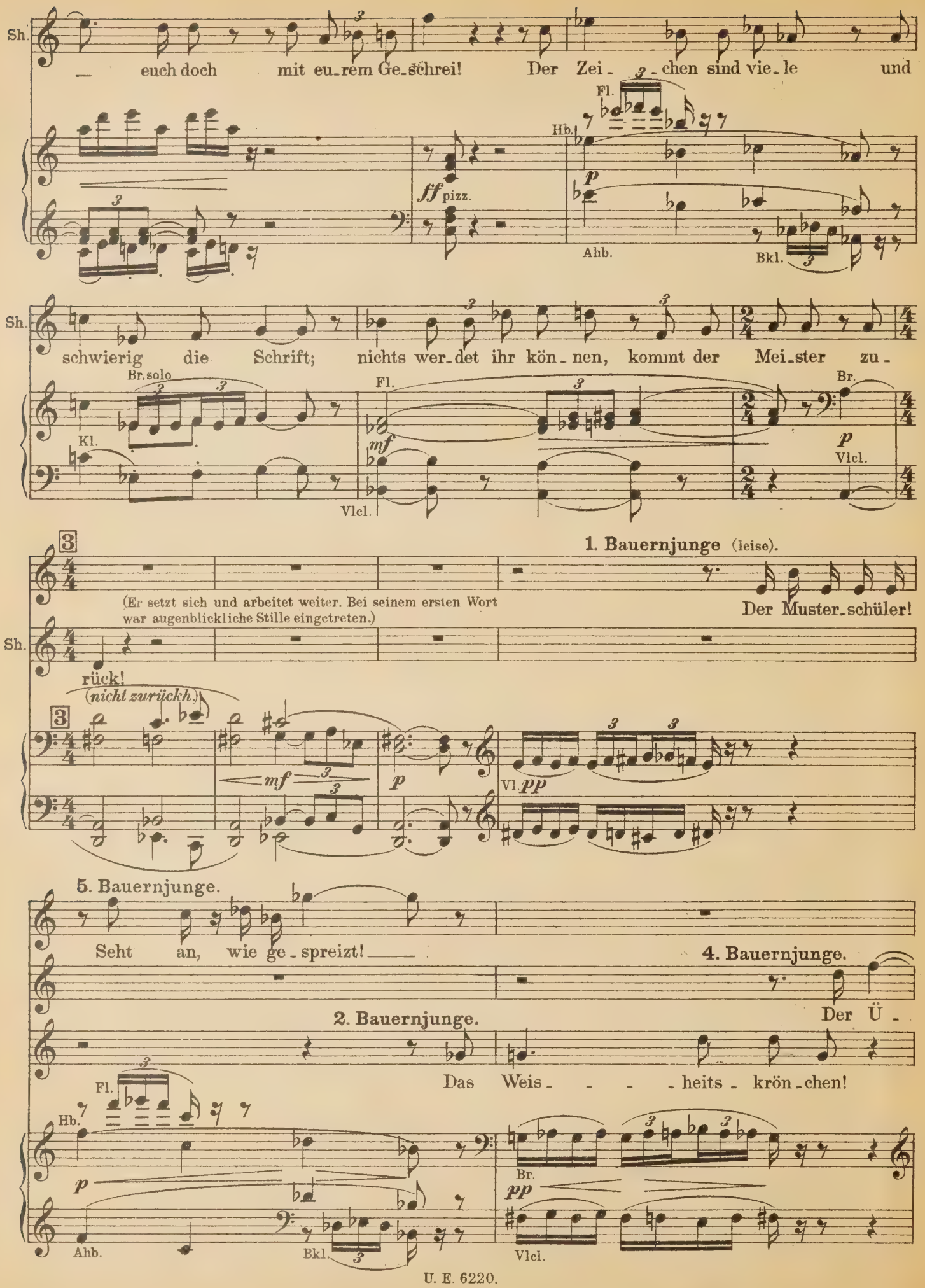
Vorhang auf: Das Schulzimmer in Genzòs Haus. Links und rechts kleine Türen, rückwärts eine große Schiebetüre, anfangs geschlossen. Bei der rechten Türe an der Wand steht ein kleiner Schleifstein. Oberhalb der Türen ringsherum offene Fenster, nur teilweise mit farbigem Papier verschlossen. Acht kleine schwarze Pulte sind neben- und hintereinander gereiht. Davor hocken auf kleinen Strohgeflechten **Kwan Shusài, Chomà, der Stotterer** und fünf andere Bauernjungen, beschäftigt, Schriftzeichen mit Tusche auf Pergamentstreifen zu malen.

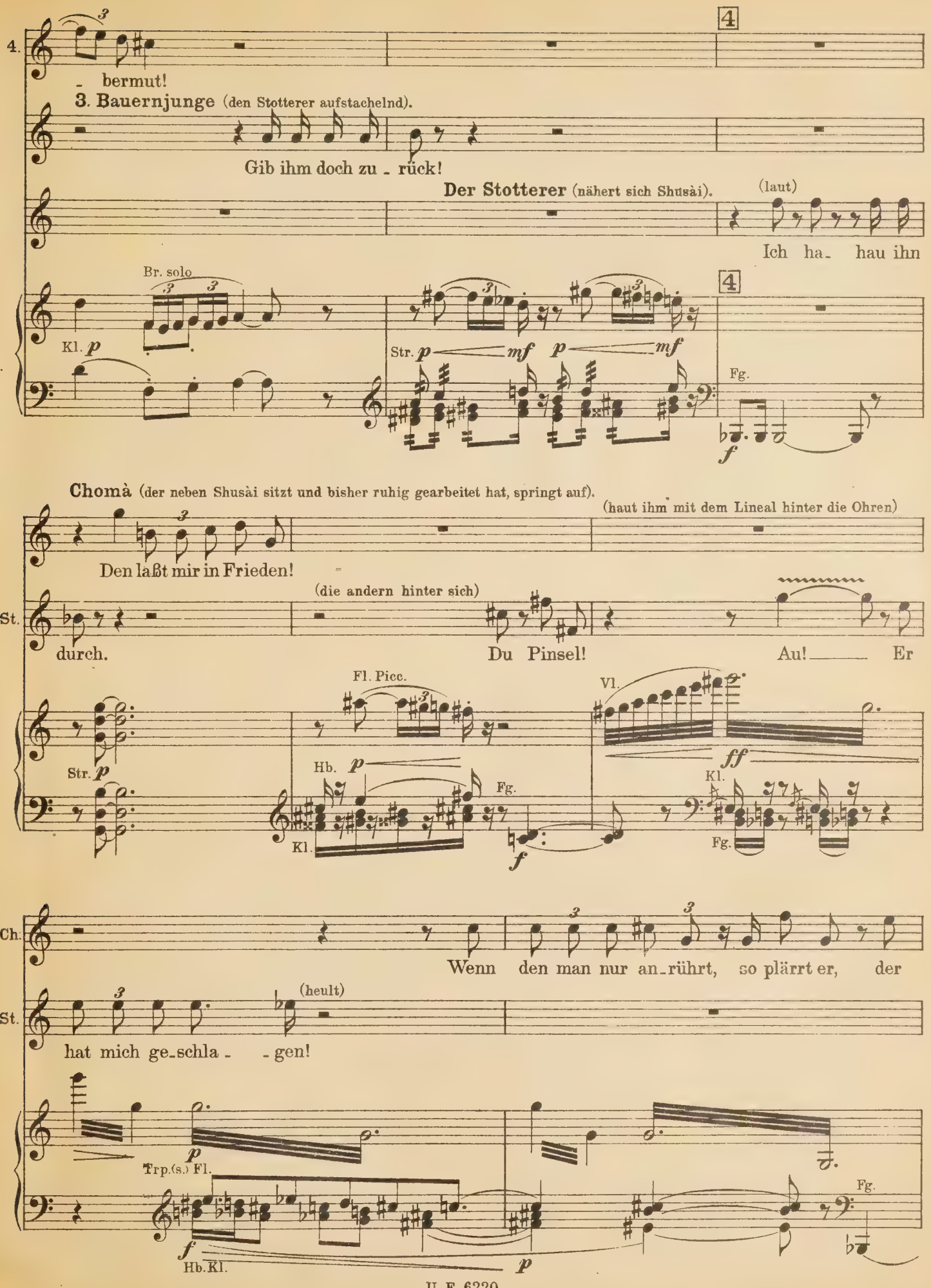


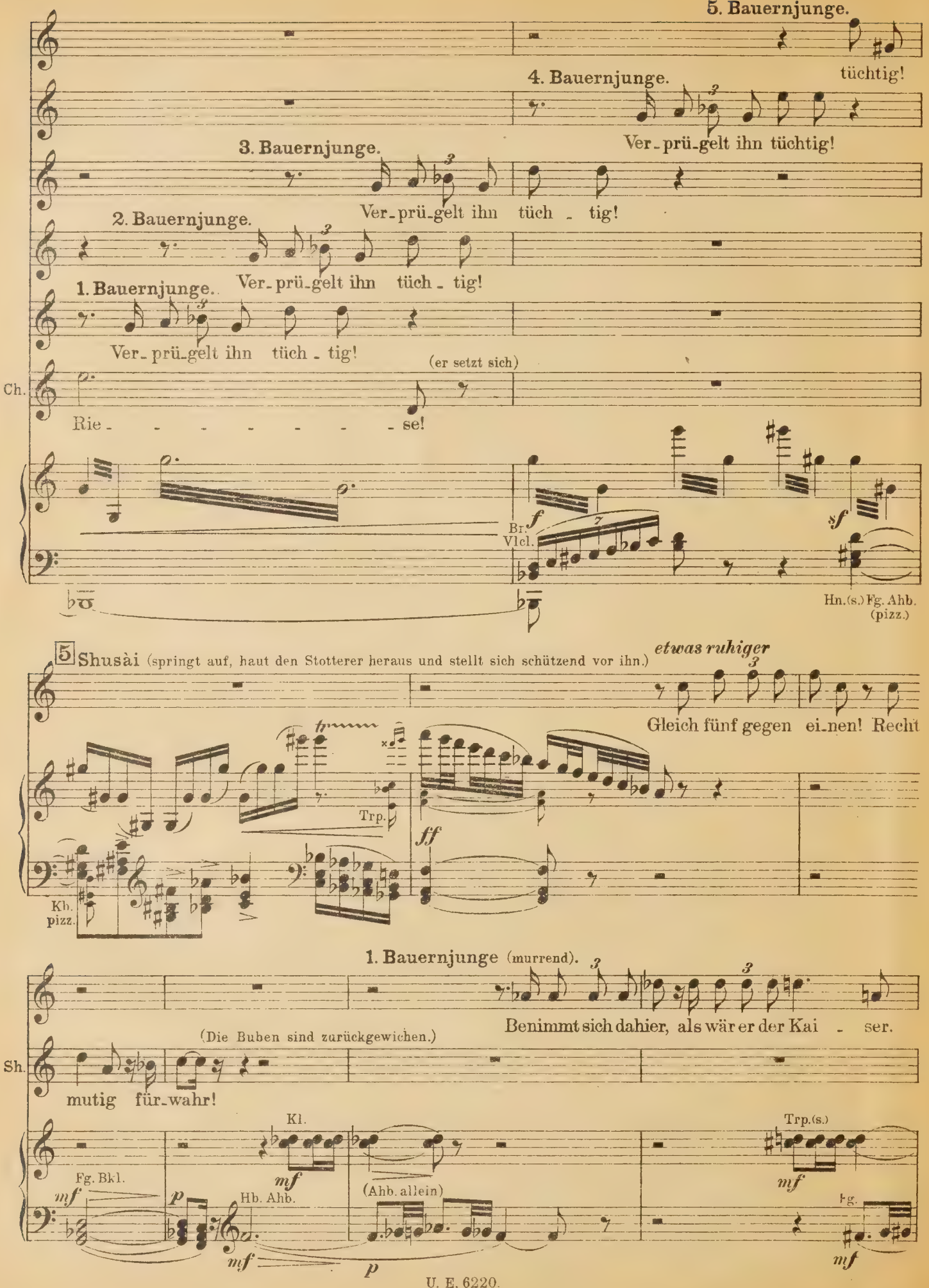
Copyright 1919 by Universal-Edition.


1
2. Bauernjunge.
Die Plat_te!
1. Bauernjunge.
Der Schmer_ _ bauch!
St.
ten.
einen Bo_ Bo_
Bon_zen hab ich ge_zeichnet.
Fl. Kl.
fp
f Br.
1
Vl.
sfp
Vlcl.
Fg.
Bkl.
Br.
f
Kb. pizz.
5. Bauernjunge.
Nein mir!
Mir!
4. Bauernjunge (versucht, dem Stotterer die Zeichnung zu entreißen).
Gib mir den Bonzen!
Mir!
Mir!
3. Bauernjunge.
Das blö_ _ _de Gesicht!
Mir! Mir!
2. Bauernjunge.
Mir!
1. Bauernjunge.
Mir!
p
mf
p cresc.
Kb. pizz.
(Br. 8va tiefer)
fp
Hb. Fl.
Ahb. Kl.


5.
ff
Mir!
4.
ff
Mir!
(Sie raufen sich um das Blatt, das dabei zerrissen wird.)
3.
ff
Mir!
2.
ff
Mir!
1.
ff
Mir!
Der Stotterer (stierend).
Nun
Fl.
(pizz.)
ff
Picc.
Kl.
Trp.(s.)
Kl.
pizz.
(Die Buben lachen auf, schlagen sich um die zerissenen Blätter und lärmen weiter.)
sf
2
ist er to- to- tot!
Vl.
f
Br. Kl.
Fg.
ff
f
Shusài (erhebt sich).
So schämt
ff
f
Fl. Hb. 8va höher
Vlcl.


Sh.
— euch doch mit eu-rem Ge-schrei! Der Zei- -chen sind vie-le und
Fl.
Hb.
sf pizz.
p
Ahb.
Bkl.
Sh.
schwierig die Schrift; nichts wer-det ihr kön-nen, kommt der Mei-ster zu-
Br. solo
Kl.
Fl.
mf
Vlcl.
Br.
p
Vlcl.
1. Bauernjunge (leise).
(Er setzt sich und arbeitet weiter. Bei seinem ersten Wort war augenblickliche Stille eingetreten.)
Der Muster-schüler!
Sh.
rück!
(nicht zurückh.)
mf
p
Vl.
pp
5. Bauernjunge.
Seht an, wie ge-spreizt!
4. Bauernjunge.
Der Ü-
2. Bauernjunge.
Das Weis- - - -heits-krön-chen!
Fl.
Hb.
p
Ahb.
Bkl.
Br.
pp
Vlcl.


4.
bermut!
3. Bauernjunge (den Stotterer aufstachelnd).
Gib ihm doch zu - rück!
Der Stotterer (nähert sich Shusài).
(laut)
Ich ha- hau ihn
Br. solo
Kl. p
Str. p mf p mf
Fg.
f
Chomà (der neben Shusài sitzt und bisher ruhig gearbeitet hat, springt auf).
(haut ihm mit dem Lineal hinter die Ohren)
Den laßt mir in Frieden!
St.
(die andern hinter sich)
durch.
Du Pinsel!
Au! Er
Fl. Picc.
Vl.
Str. p
Hb. p
Fg.
Kl.
ff
Kl.
Fg.
Ch.
Wenn den man nur an-rührt, so plärrt er, der
St.
(heult)
hat mich ge-schla - - gen!
p
Trp.(s.) Fl.
f
Hb. Kl.
p
Fg.


5. Bauernjunge.
tüchtig!
4. Bauernjunge.
Ver_prü_gelt ihn tüchtig!
3. Bauernjunge.
Ver_prü_gelt ihn tüch _ tig!
2. Bauernjunge.
Ver_prü_gelt ihn tüch _ tig!
1. Bauernjunge.
Ver_prü_gelt ihn tüch _ tig!
(er setzt sich)
Ch.
Rie _ _ _ _ _ _ _ _ se!
Br. Vlcl.
Hn.(s.) Fg. Ahb. (pizz.)
5 Shusài (springt auf, haut den Stotterer heraus und stellt sich schützend vor ihn.)
etwas ruhiger
Gleich fünf gegen ei_nen! Recht
Trp.
Kb. pizz.
1. Bauernjunge (murrend).
Benimmt sich dahier, als wär er der Kai _ ser.
(Die Buben sind zurückgewichen.)
Sh.
mutig für_wahr!
Kl.
Fg. Bkl.
Hb. Ahb.
(Ahb. allein)
Trp.(s.)
Fg.

5. Bauernjunge (höhnisch).

accel.

Kann's noch da-zu bringen.

4. Bauernjunge.

Laßt's euch nicht ge-

3. Bauernjunge.

Laßt's euch nicht ge- fal- len!

2. Bauernjunge.

Laßt's euch nicht ge- fal- len!

accel.

p

(Sie dringen auf Shusài ein, der in abwartender Stellung verharrte. Mit kräftigen Stößen wirft er zwei zu Boden, die anderen fliehen schreiend in eine Ecke. Chomà ist zu Shusài getreten, um, falls es nötig, zu helfen.)

Allegro.

fallen!

Tonàmi (von außen).

Ich soll mit der Ru- te wohl kommen? Ge-

Allegro.

Vl.

f

Str. Hbl.

cresc. ff

Hn. (s.)

(erscheint unter der Türe, Shusài und Chomà gehen ruhig an ihre Plätze)

T.

lichter! Hört auf mit dem Zank! Hinein in die Bank und fleißig geschrieben! Sonst

V. O. ff

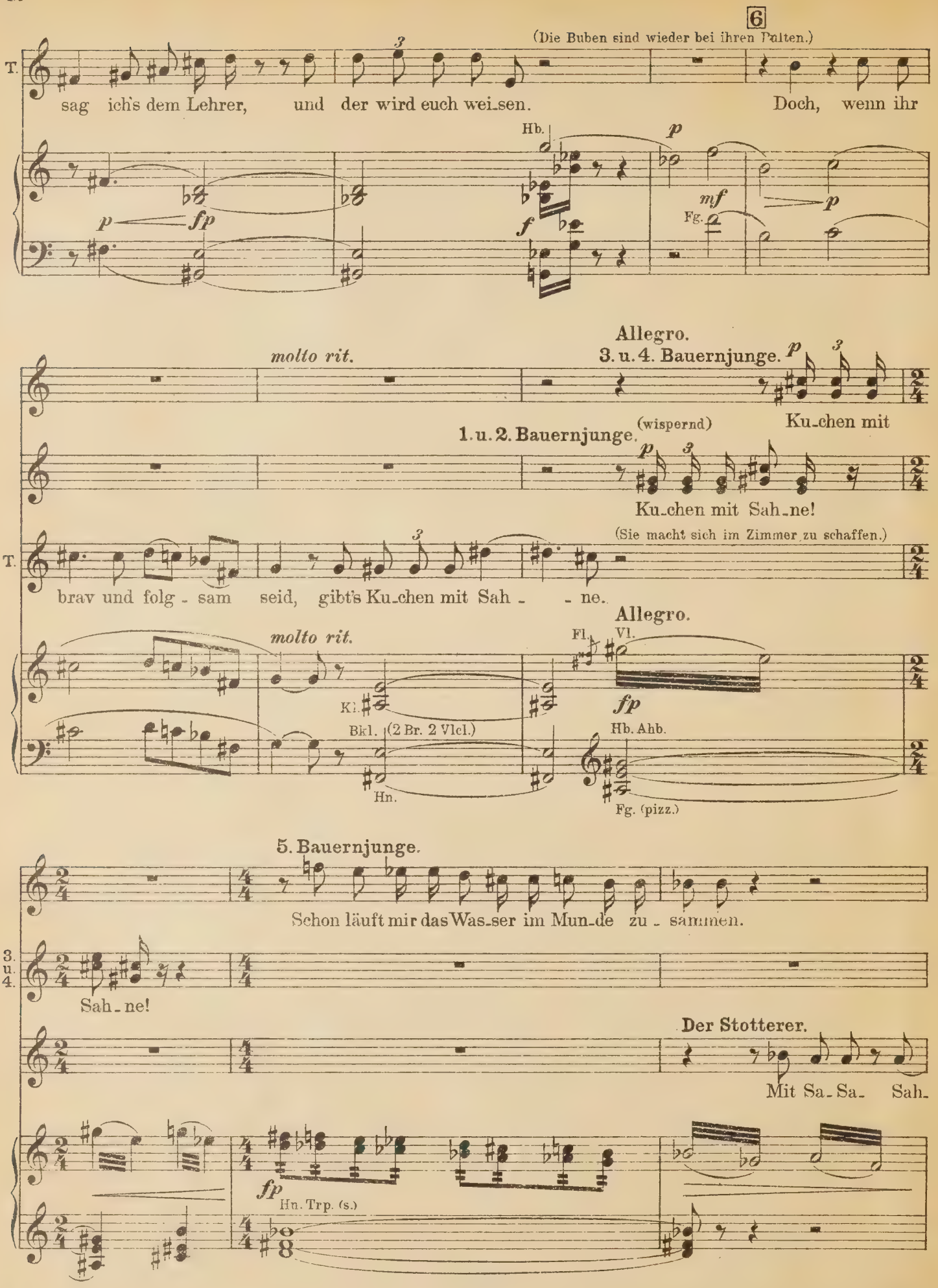
Str.

f sfp

f sfp

f

*) (𝄐) bedeutet eine ganz kurze Fermate


6
(Die Buben sind wieder bei ihren Pulten.)
T.
sag ich's dem Lehrer, und der wird euch wei-sen. Doch, wenn ihr
Hb.
p
fp
f
mf
Fg.
molto rit.
Allegro.
3. u. 4. Bauernjunge.
1. u. 2. Bauernjunge.
(wispernd)
Ku-chen mit
Ku-chen mit Sah-ne!
(Sie macht sich im Zimmer zu schaffen.)
T.
brav und folg - sam seid, gibt's Ku-chen mit Sah - - ne.
molto rit.
Allegro.
Fl.
Vl.
Kl.
Bkl. (2 Br. 2 Vlcl.)
Hn.
Hb. Ahb.
Fg. (pizz.)
5. Bauernjunge.
Schon läuft mir das Was-ser im Mun-de zu - sammen.
3. u. 4.
Sah-ne!
Der Stotterer.
Mit Sa-Sa- Sah-
Hn. Trp. (s.)

4. Bauernjunge.

Seid still-

3. Bauernjunge.

und schreibt: _____

2. Bauernjunge.

„Der

1. Bauernjunge.

Nun schreibt!

St.

- - ne!

7

pp

tr

mf

Hn.

5. Bauernjunge.

Das Heu."

3. Bauernjunge.

„Die Blu - - - me!"

2.

Baum."

1. Bauernjunge.

Der E - -

Fl. *p dolce*

p

Kl.

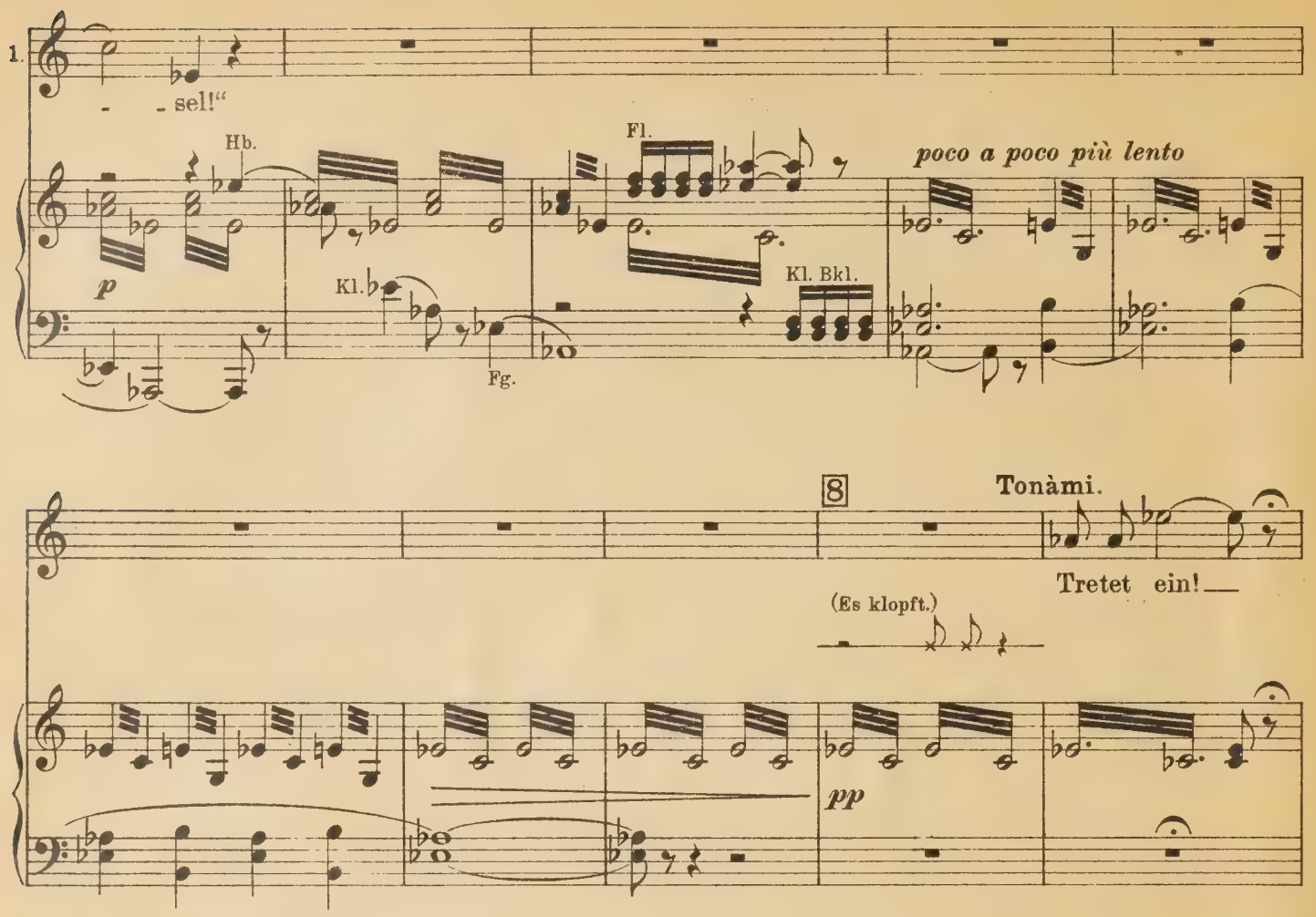
5

f

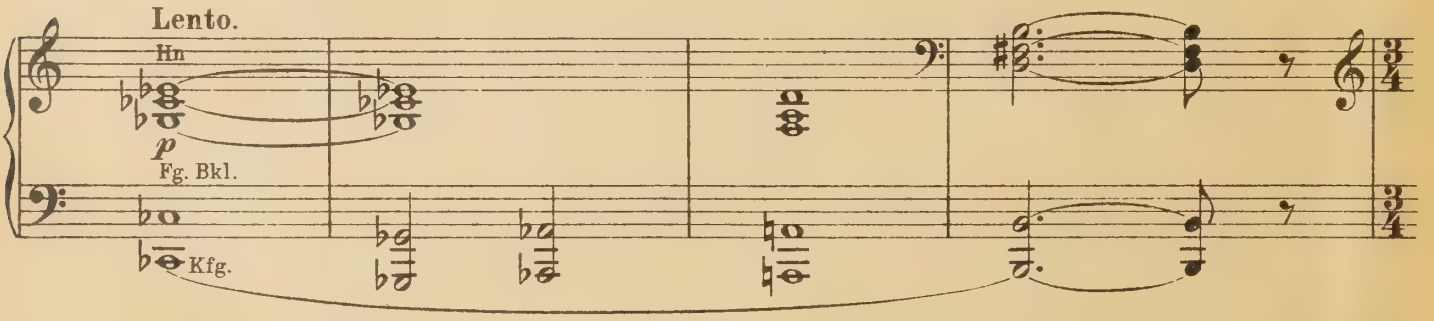
Ahb.

p

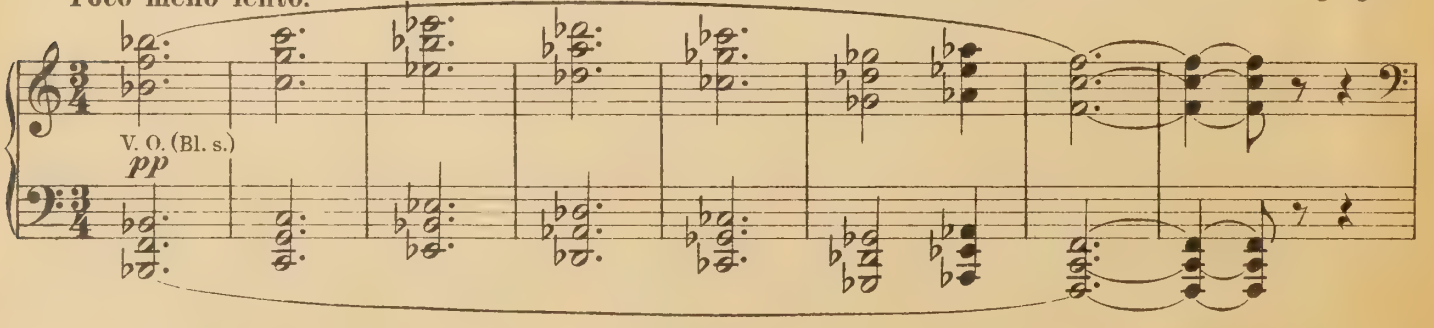
Kfg.



(Die Türe rechts öffnet sich. **Sansùke**, der alte Diener Matsuòs, kommt herein, tritt einen Schritt zurück um den Weg frei zu machen, und bleibt dort unbeweglich stehen. Er trägt ein kleines schwarzes Pult, sowie es die andern Jungen haben und zwei Pakete, ein größeres und ein kleineres.)



(**Schiò**, eine hohe, bleiche, dunkel gekleidete Frau, wird unter der Türe sichtbar und kommt langsam nach vorne. Sie führt ihr Söhnchen **Kotarò** an der Hand, das an Zügen und Gestalt Shusài etwas ähnlich ist. **Schiò** und **Tonàmi** begrüßen sich mit tiefen Verneigungen.)



9 Schiò.

espr.

An Herrn Genzò schrieb ich und bat, mein einzig Kind hier auf - zunehmen.

Br. Ahb.

p

Vlcl. Kb. (arco u. pizz.)

poco cresc.

mf

Sch.

Der Bo-te bracht ein freund - lich „Ja;“ — So komm ich selbst und bring-

p

Vl.

(alle arco)

Più mosso. *rit.* *meno mosso*

Sch.

— den Kna - ben.

Tonàmi.

Er soll willkommen sein. Welch schönes, ed - les

Più mosso. *rit.* *meno mosso*

Kl.

fp

mf

p Str.

Fg.

10 Lento. (zwingt sich zu lächeln)

Più mosso. (sieht sich forschend um)

Sch.

Er wird euch nicht viel Mü-he machen. Doch hört ich, habt ihr selbst — ein Kind.

T.

Kind!

10 Lento.

Più mosso.

Kl. Hn. (s.)

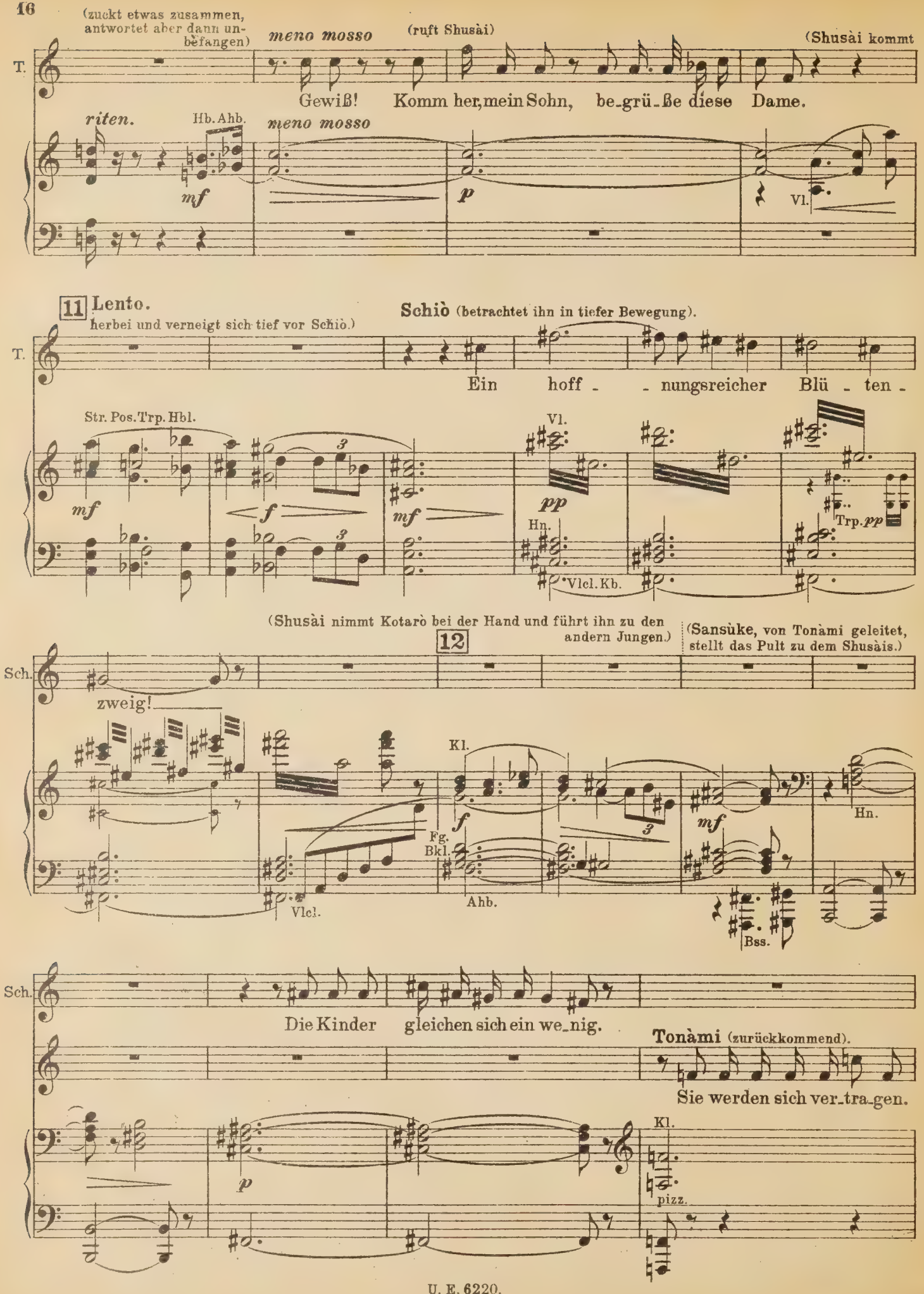
Str.

pp

p

Bkl. Fg.

f


(zuckt etwas zusammen, antwortet aber dann unbefangen)
meno mosso
(ruft Shusài)
(Shusài kommt
T.
Gewiß! Komm her, mein Sohn, be-grü-ße diese Dame.
riten.
Hb. Ahb.
meno mosso
mf
p
Vl.
11 Lento.
herbei und verneigt sich tief vor Schiò.)
Schiò (betrachtet ihn in tiefer Bewegung).
T.
Ein hoff - - nungsreicher Blü - ten -
Str. Pos. Trp. Hbl.
mf
f
mf
Vl.
pp
Hn.
Vlcl. Kb.
Trp. pp
(Shusài nimmt Kotarò bei der Hand und führt ihn zu den andern Jungen.)
12
(Sansùke, von Tonàmi geleitet, stellt das Pult zu dem Shusàis.)
Sch.
zweig!
Kl.
f
Fg.
Bkl.
Vlcl.
Ahb.
mf
Hn.
Bss.
Sch.
Die Kinder gleichen sich ein we-nig.
Tonàmi (zurückkommend).
Sie werden sich ver-tra-gen.
p
Kl.
pizz.

Meno lento.
(mühsam ihre Unruhe verbergend)

Sch. Und euer Mann? Ich seh ihn nicht.

T. Beim Schul-

Meno lento.

V.O. Pos.(s.) (simile)

Kb.pizz. gr.Tr.

Sch. (heftig) Nein, laßt!

T. -zen ist er für ein festlich Essen. Wenn ihr es wünscht, so hol ich ihn.

13 (wieder ruhig) espr. Più mosso.

Sch. Ich hab im Nach-bardorf zu tun und keh-re bald zu-rück.

Br. Abb. Vl. (alle arco)

Vlcl. Kb.(arco u.pizz.)

(gepreßt) (Der Diener tritt vor.) 14 sempre in

Sch. Dann hoff ich ihn zu sehn. San-sù-ke! Nehmt dies,

Hbl. sempre in

Fg. Kfg. Bkl.

tempo mosso (gibt ihr das kleinere Päket)

Sch. — ich bit_te, heutgem Tags — ein An_gedenken. Und hier —

Tonàmi (verneigt sich).

O, wie gü_tig!

tempo mosso

Kl.

mf pizz.

Vlcl.

(gibt ihr das größere)

Sch. — ein wenig Spielzeug für die Kna_ben. (verneigt sich wieder)

T. Wie wird euch mein Mann — verbun_den sein.

Fl.

p Br.(pont.) Hn.(s.)

Str.

15 *accel.* (sich immer nach Kotarò umsehend)

Sch. Nun muß ich fort. Mein Kind ver_trau ich euch denn

accel.

Hb.

Hbl.

p *p* *p*

Allegro.

(aufschreiend)

Sch. an. Mein Al_

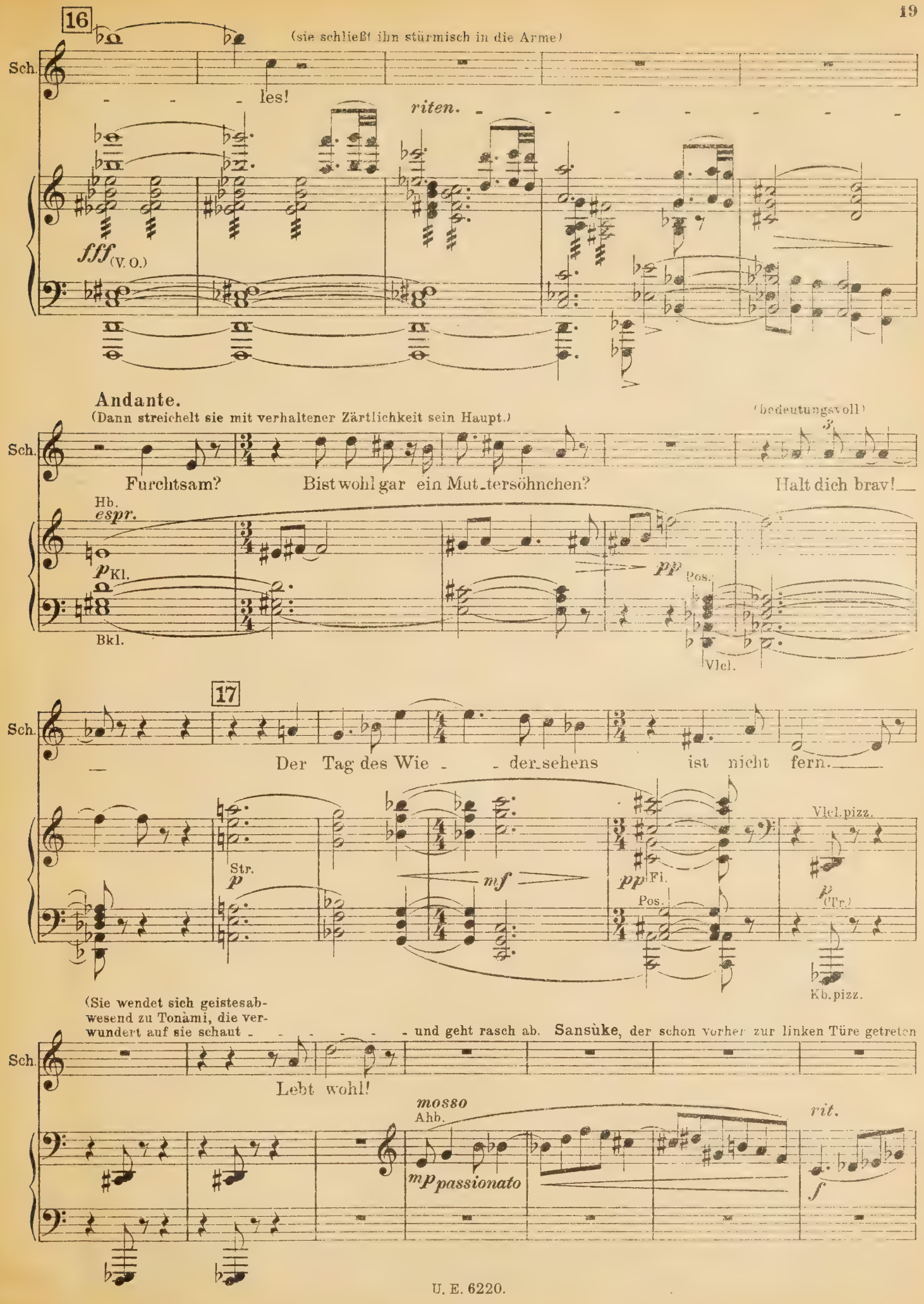
(er klammert sich an sie)

Kotarò (läuft plötzlich zu ihr)

Ach, Mut_ter, laß mich nicht al_lein!

Allegro.

p *cresc.* *ff*


16
(sie schließt ihn stürmisch in die Arme)
Sch.
les!
riten.
fff (V. O.)
Andante.
(Dann streichelt sie mit verhaltener Zärtlichkeit sein Haupt.)
(bedeutungsvoll)
Sch.
Furchtsam?
Bist wohl gar ein Mut_tersöhnchen?
Halt dich brav!
Hb.
espr.
p Kl.
Bkl.
pp
Pos.
Vlcl.
17
Sch.
Der Tag des Wie_der_sehens ist nicht fern.
Str.
p
mf
pp Fl.
Pos.
Vlcl. pizz.
p (Tr.)
Kb. pizz.
(Sie wendet sich geistesabwesend zu Tonàmi, die verwundert auf sie schaut
und geht rasch ab. Sansùke, der schon vorher zur linken Türe getreten
Sch.
Lebt wohl!
mosso
Ahb.
mp passionato
rit.
f

ist, folgt ihr.)

lento

p

(Schon draußen, kommt sie nochmals zurück, blickt leidenschaftlich auf Kotarò, und wendet sich nochmals zu Tonàmi, indem sie zu lächeln versucht.)

accel. *rit.* *accel.* *rit.* *a tempo* *rit.*

p *f* *p*

18

Schiò. *a tempo* *rit.* (starrt auf den Fächer)

Sagt, ich vergaß wohl meinen Fächer?

Tonàmi.

Ihr habt ihn in der Hand.

18

a tempo *rit.*

ff

a tempo, poco lento

(Noch ein heißer Blick auf Kotarò, der still und innig auf sie schaut. Sie möchte ihn nochmals umarmen,

Sch.

Wie bin ich doch zer-streut!

a tempo, poco lento *accel.* *rit.*

p *f* *mp* *f*

bezwingt sich aber, und geht langsam, aber festen Schrittes nach links ab, von Tonàmi geleitet, die sich unter der Türe abermals tief verneigt.)

Poco lento.

19

pp V. O.

(Pk. auf a)

Tonàmi (zu Kotarò).

Steh nicht so ernst, mein Kind! Komm, sitz zu meinem Sohn und lern mit ihm.

Kl. *poco sfp*

Ahb.

20

(Sie führt Kotarò zu den Schülern, die den neuen Ankömmling und seine Mutter wohl neugierig betrachtet, sich aber sonst ruhig verhalten haben.)

T.

Allegro.

p Vl.

dim.

Bss. *sfp*

Genzò, (der Lehrer, tritt rasch von rechts ein, wirft einen flüchtigen Blick auf die Schüler und spricht halblaut vor sich hin).

pp

cresc.

(Fg. dazu)

Nur

Pos. Kl. Bkl.

ff

poco rit.

(Er geht weiter vor, bleibt wieder stehen und krampft die Hände zusammen.)

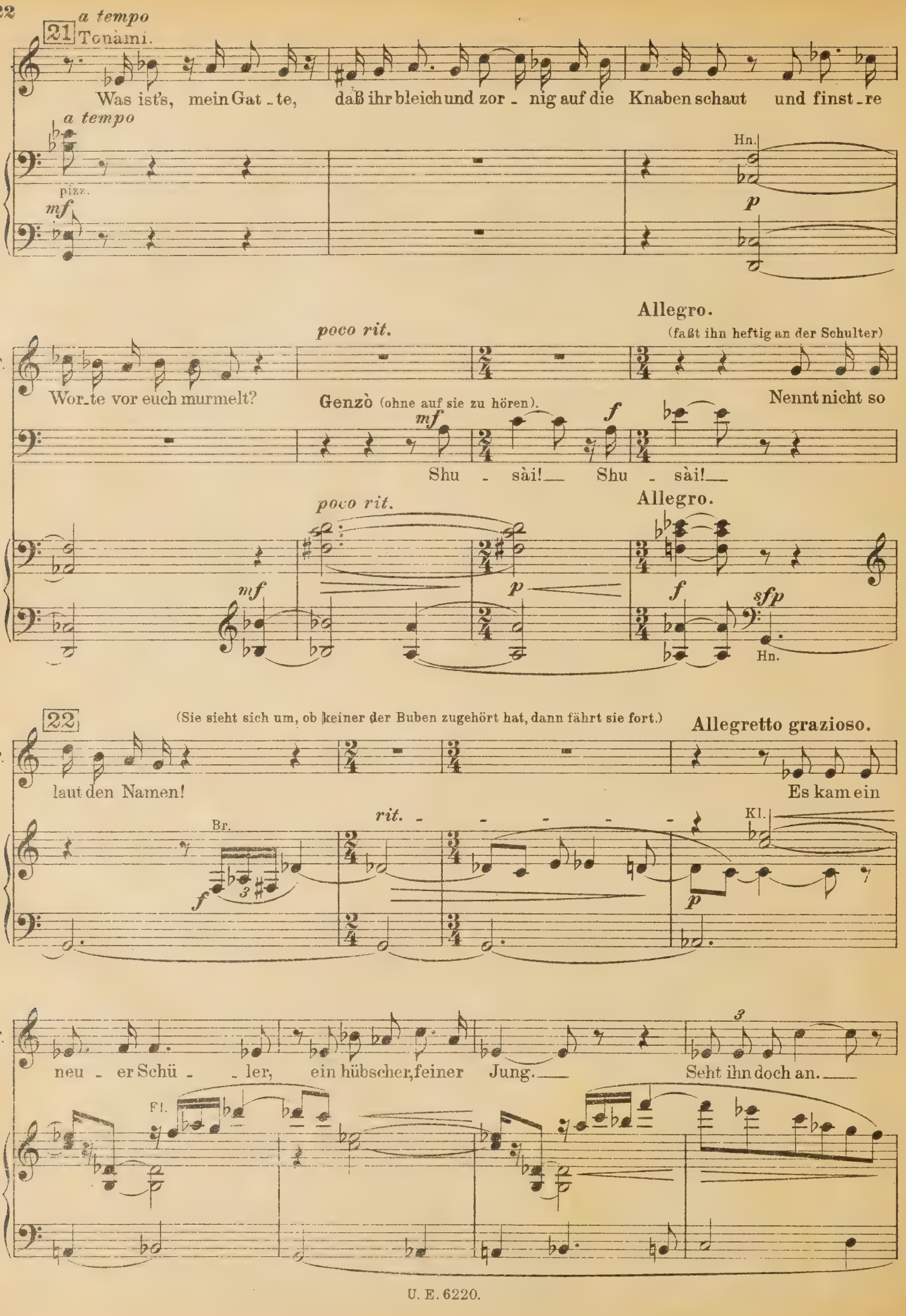
Gò.

p

Bauernköp - fe, Landgewächs! Zu nichts zu brauchen! Ach! Shu - sài!

poco rit.

mf espr.


a tempo
21
Tonàmi.
Was ist's, mein Gat - te, daß ihr bleich und zor - nig auf die Knaben schaut und finst - re
a tempo
pizz.
mf
Hn.
p
Allegro.
poco rit.
(faßt ihn heftig an der Schulter)
T.
Wor - te vor euch murmelt?
Genzò (ohne auf sie zu hören).
Nennt nicht so
mf
f
Shu - sài! Shu - sài!
poco rit.
Allegro.
mf
p
f
sfp
Hn.
22
(Sie sieht sich um, ob keiner der Buben zugehört hat, dann fährt sie fort.)
Allegretto grazioso.
T.
laut den Namen!
Es kam ein
Br.
rit.
Kl.
f
p
T.
neu - er Schü - - ler, ein hübscher, feiner Jung.
Seht ihn doch an.
Fl.

(Sie winkt Kotarò.)

23 Lento.

T. Komm her! Begrüße deinen Lehrer.

Kotarò (erhebt sich, kommt nach vorne und verneigt sich vor Genzò).

Ich

23 Lento.

Hb. *p*

p alle Vl. *mf*

Fg.

rit. - - - - -

Allegro. (geht einige Schritte zurück - - - - -

K. will euch treu und folg-sam sein.

Genzò (heftig, ohne ihn anzusehen).

Schon gut! An deinen Platz!

Allegro.

p *pp* *rit.* - - - -

poco sf

Str. pizz.

ff

wendet sich aber wieder und sieht den Lehrer mit festem Blick an, so daß dieser auf ihn aufmerksam wird. - -

24 **Meno mosso, ma sempre poco agitato.**

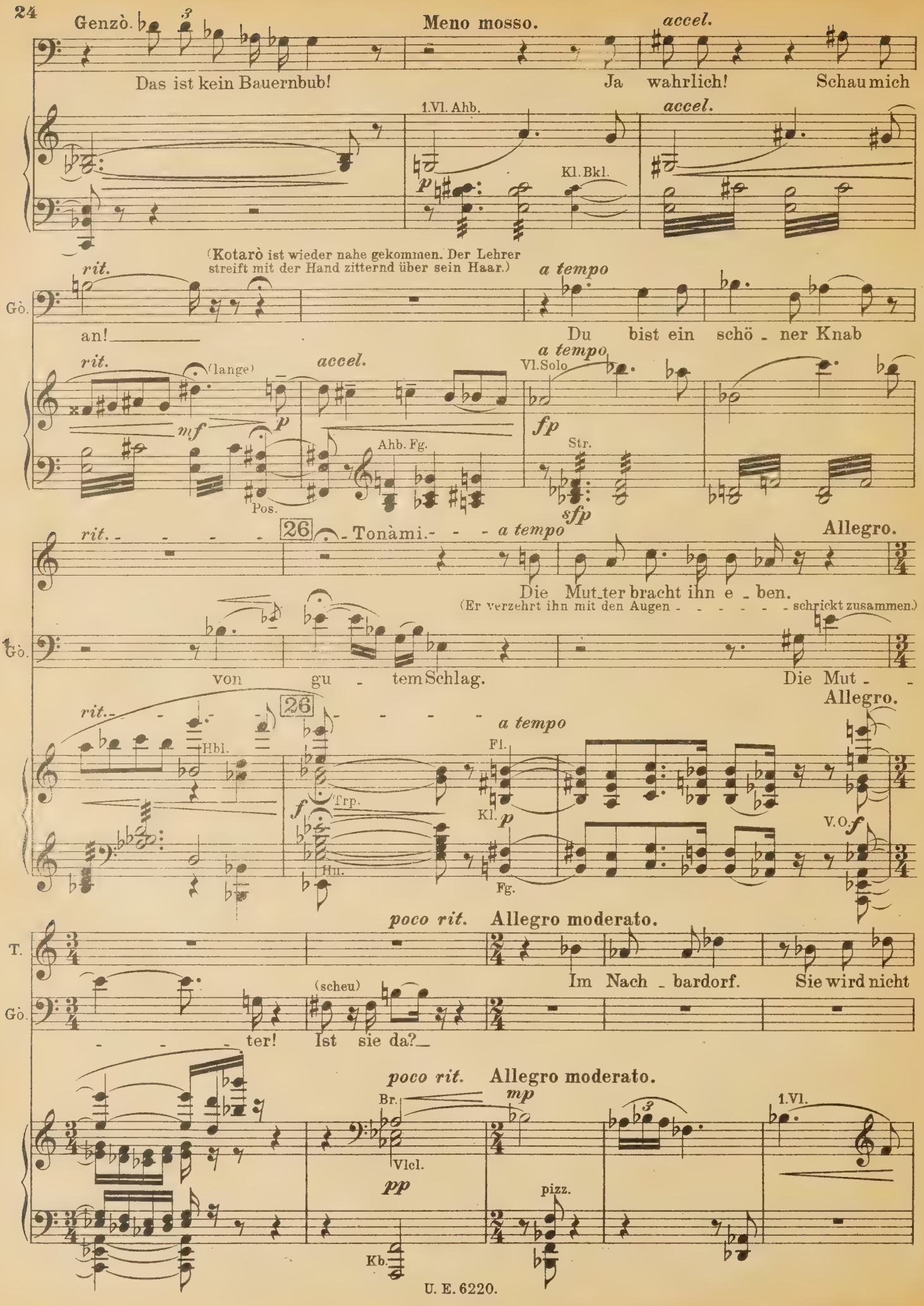
espr. *poco accel.* *rit.* *a tempo*

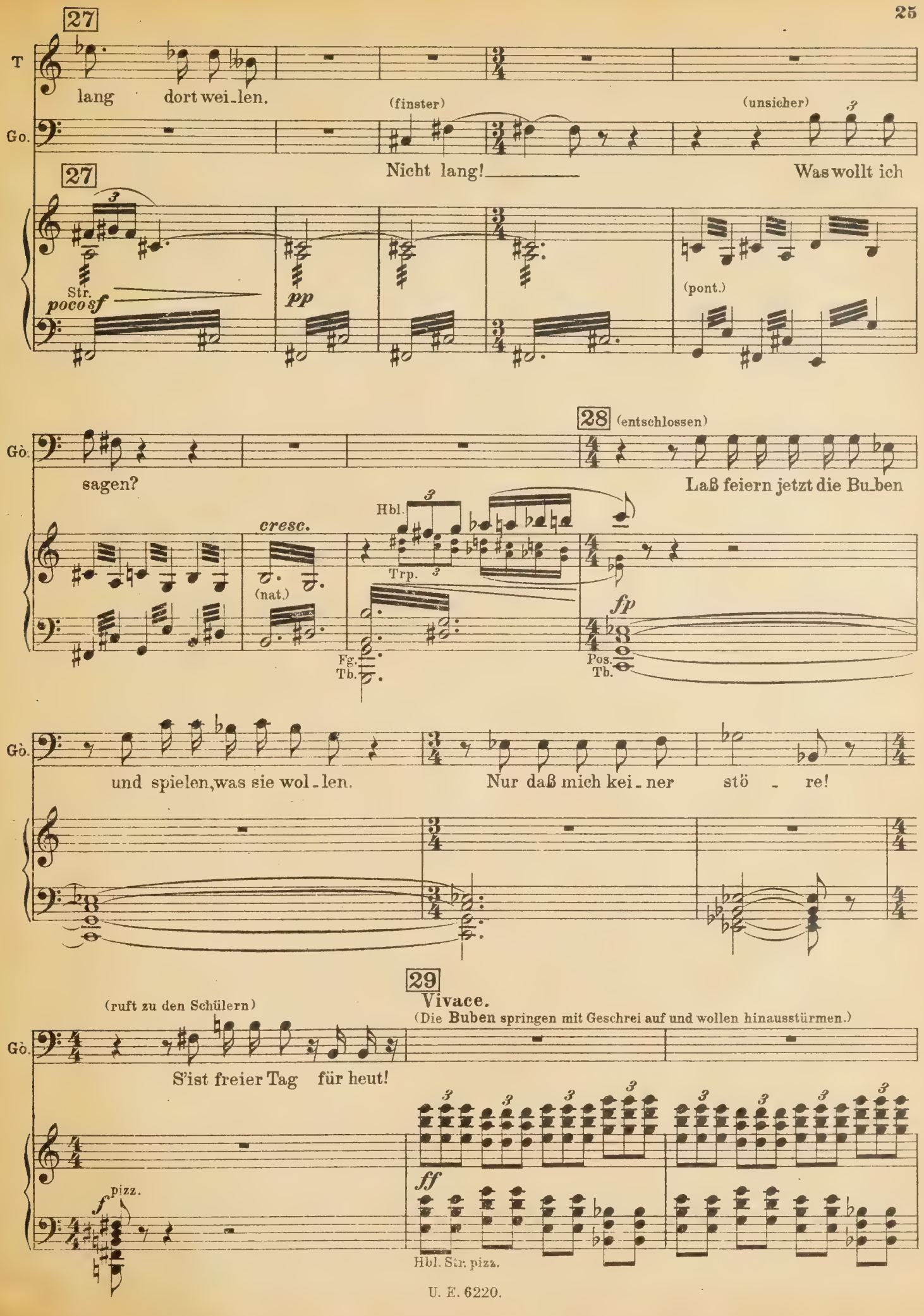
p *p*

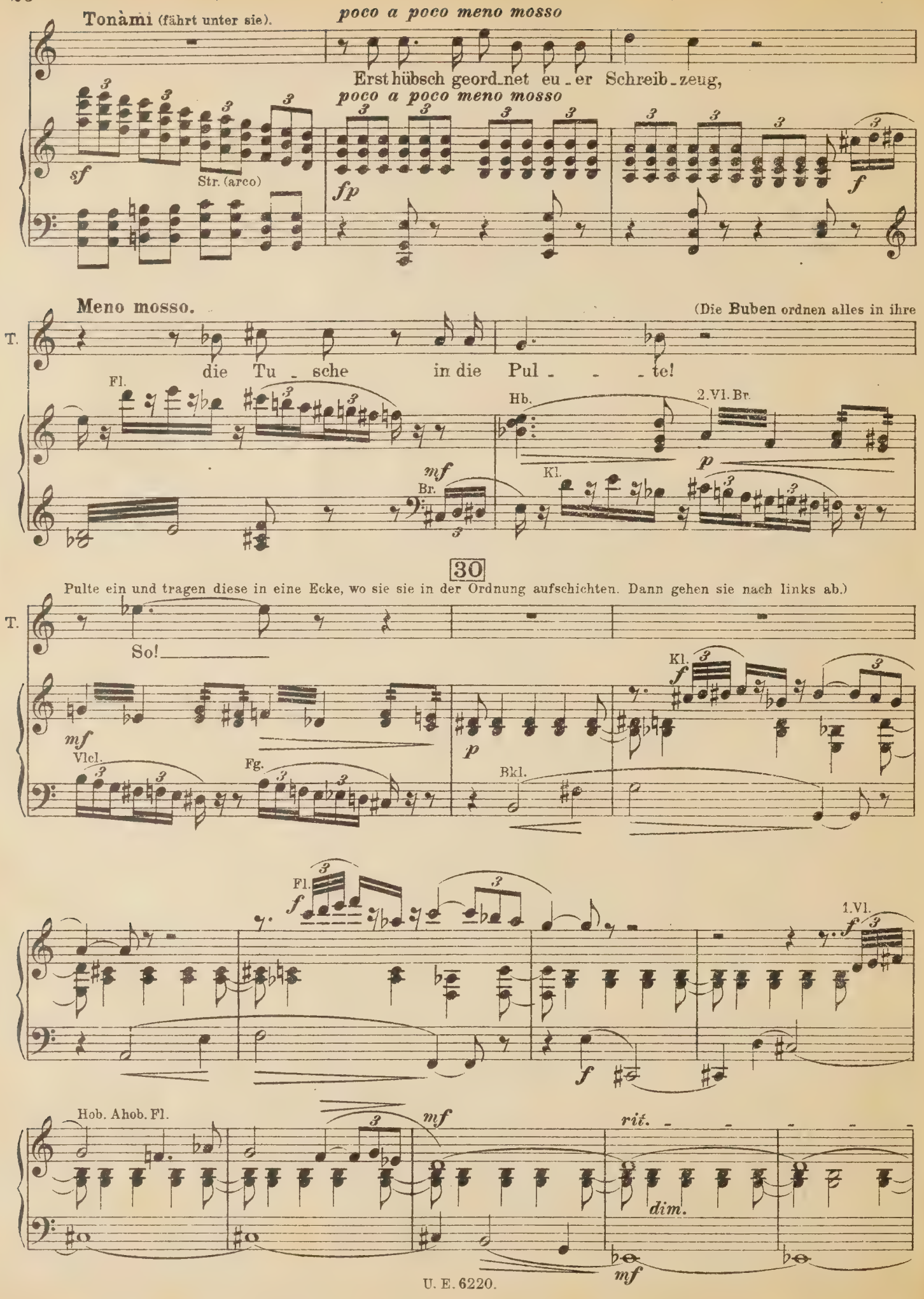
Hn. Kl. Bkl.

25

- - - - -


Genzò.
Meno mosso.
accel.
Das ist kein Bauernbub!
Ja wahrlich! Schau mich
1.Vl. Ahb.
Kl. Bkl.
(Kotarò ist wieder nahe gekommen. Der Lehrer streift mit der Hand zitternd über sein Haar.)
rit.
a tempo
Gò.
an!
Du bist ein schö - ner Knab
(lange)
Ahb. Fg.
Pos.
Vl.Solo
Str.
26
Tonàmi.
Allegro.
Die Mut_ter bracht ihn e _ ben.
(Er verzehrt ihn mit den Augen - - - - - - schrickt zusammen.)
von gu - tem Schlag.
Die Mut - -
Hbl.
Trp.
Hn.
Fl.
Kl.
Fg.
V.O.
poco rit.
Allegro moderato.
T.
Im Nach _ bardorf.
Sie wird nicht
(scheu)
- - - ter!
Ist sie da?
Br.
Vlcl.
Kb.
pizz.
1.Vl.


27
T
lang dort wei_len.
(finster)
(unsicher)
Go.
Nicht lang!
Was wollt ich
27
Str.
poco sf
pp
(pont.)
28 (entschlossen)
Gò.
sagen?
Laß feiern jetzt die Bu_ben
cresc.
Hbl.
Trp.
(nat.)
fp
Fg.
Tb.
Pos.
Tb.
Gò.
und spielen, was sie wol_len.
Nur daß mich kei_ner stö - re!
29
Vivace.
(Die Buben springen mit Geschrei auf und wollen hinausstürmen.)
(ruft zu den Schülern)
Gò.
S'ist freier Tag für heut!
pizz.
ff
Hbl. Str. pizz.


Tonàmi (fährt unter sie).
poco a poco meno mosso
Erst hübsch geord_net eu_er Schreib_zeug,
poco a poco meno mosso
sf
Str. (arco)
fp
f
Meno mosso.
(Die Buben ordnen alles in ihre
T.
die Tu_sche in die Pul_ _ _te!
Fl.
Hb.
2. Vl. Br.
mf
Br.
Kl.
p
30
Pulte ein und tragen diese in eine Ecke, wo sie sie in der Ordnung aufschichten. Dann gehen sie nach links ab.)
T.
So!
Kl.
f
mf
Vlcl.
Fg.
p
Bkl.
Fl.
f
1. Vl.
f
f
Hob. Ahob. Fl.
mf
rit.
dim.
mf

31 **Tonàmi** (schließt die Türe und eilt zu Genzò).

Allegro molto.

Vl.

pp *ff*

Nun

ff

Pos. Tb.
Fg. Bkl.
Str.

Largo.

T. sagt, was ist geschehn? Ihr könnt mir's nicht verhehlen, denn euer Blick ist furchtbar.

Genzò.

Wir sind ver-

p (Str. allein)

Largo.

p

Hn.

pizz.

Kfg.

Meno largo.

Gò. ra_ten! Als ich beim Schul_zen ein_trat, der half, die Fal_le stel_len,

Vl.
Fl.
Hb.

(Vl. allein)

poco sf *p* *poco sfp*

32

In tempo misurato.

Gò. war ich sofort um_zingelt. Und Gèm_ba kam, der Schuft, des neuen

Fl.
Hb.
Vl.

(Vl. allein)

sf *p*

Vlcl.

Gò. Kai - sers Lieb - ling mit glat - tem Lä - cheln auf mich zu. „Wir

Fg. *mf*

Gò. wis - sen alles, liefr ihn aus!“ „Wen, Herr?“ so frug ich harm - los.

Trp. Hn. (s.) *mf* *p* Br.

33

Gò. „Den du als deinen Sohn aus - gibst, Shusai, des früh - ren Kaisers Sproß“.

mf Bss. Vl. Br. (pizz.) Hbl. *fp* (pizz.) *f* *sfp* Hn. Trp. (s.)

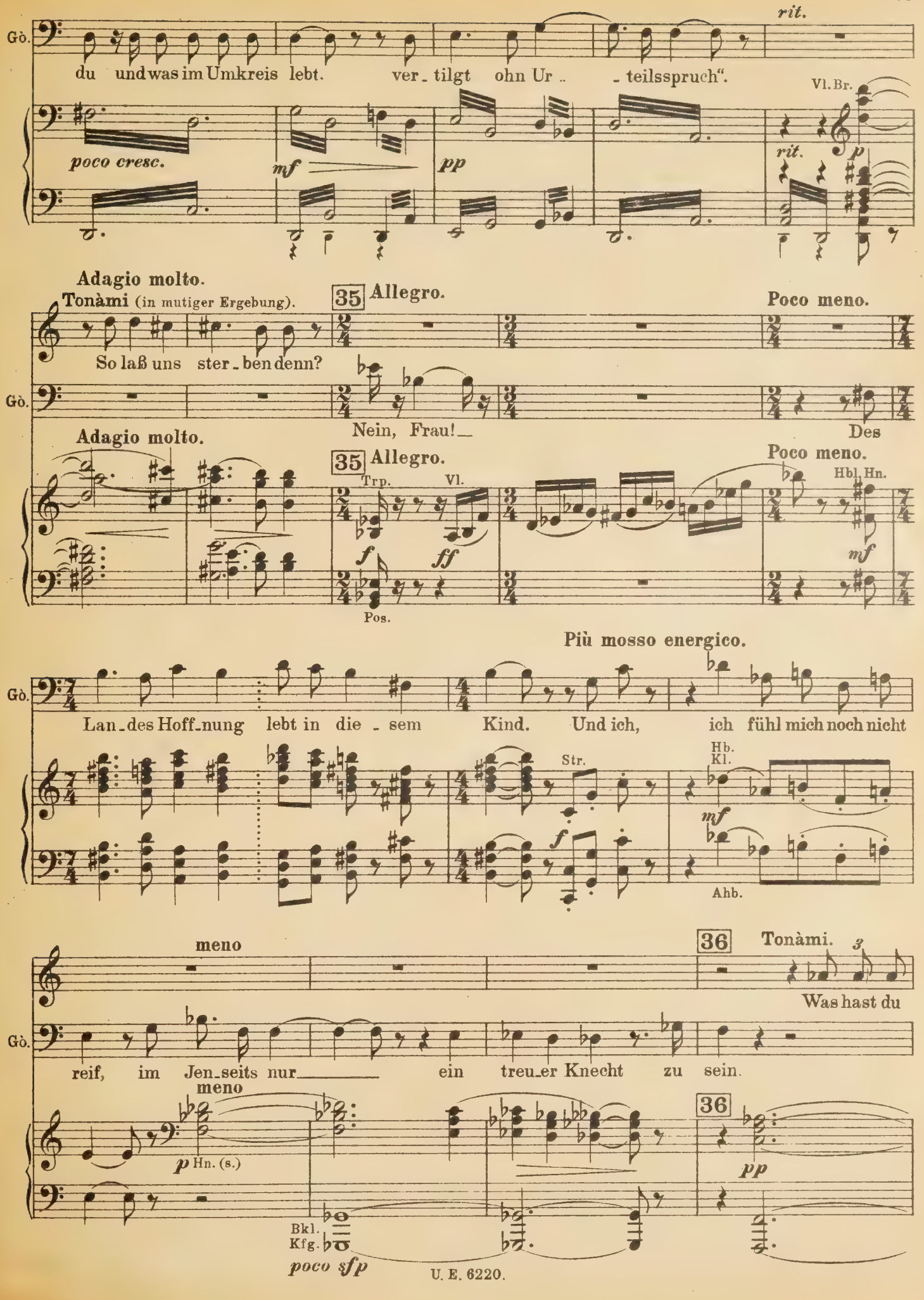
34

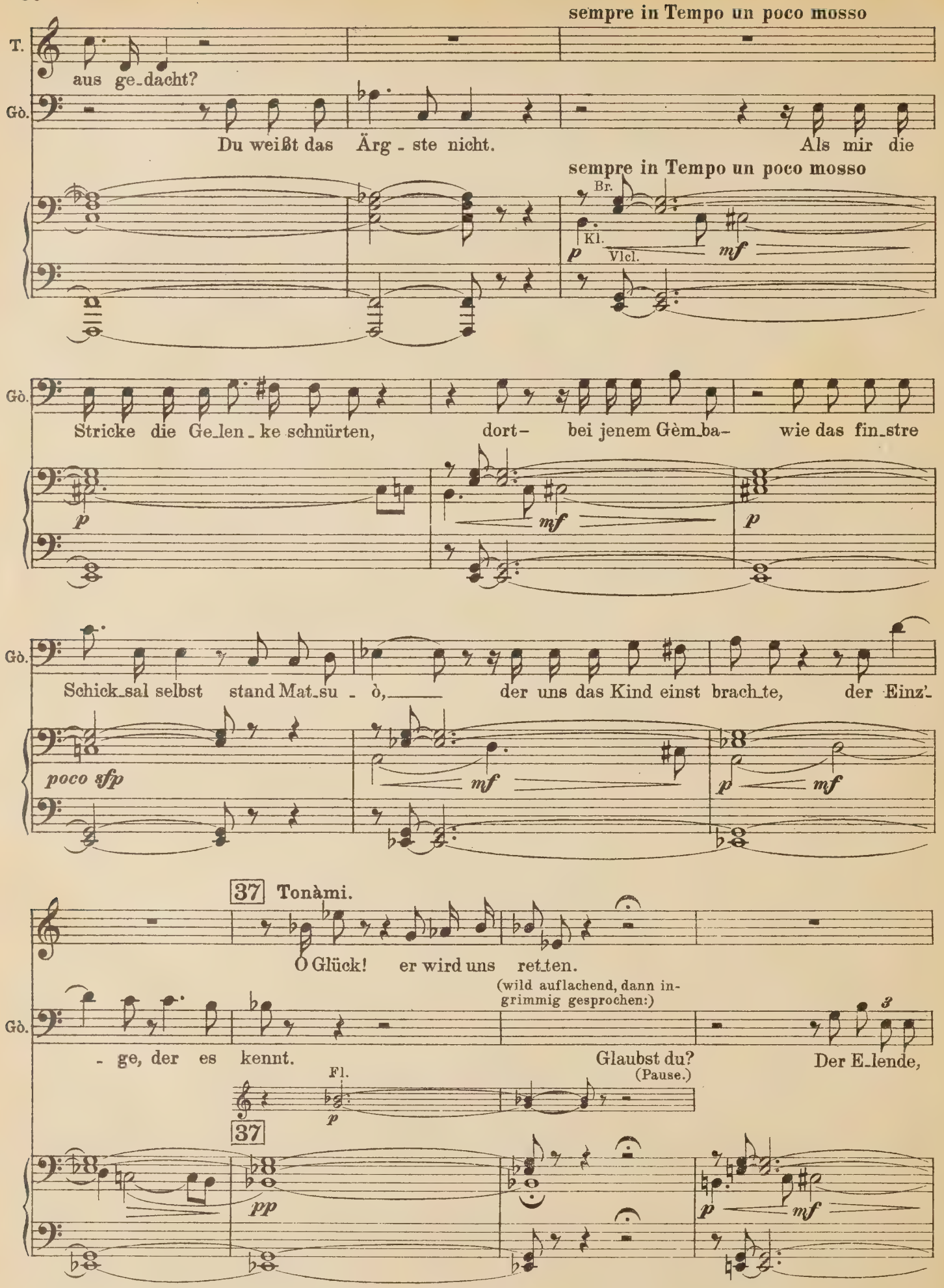
Gò. „Wo denkt ihr hin?“ sprach ich.- Doch er: Um - zin - gelt ist dein

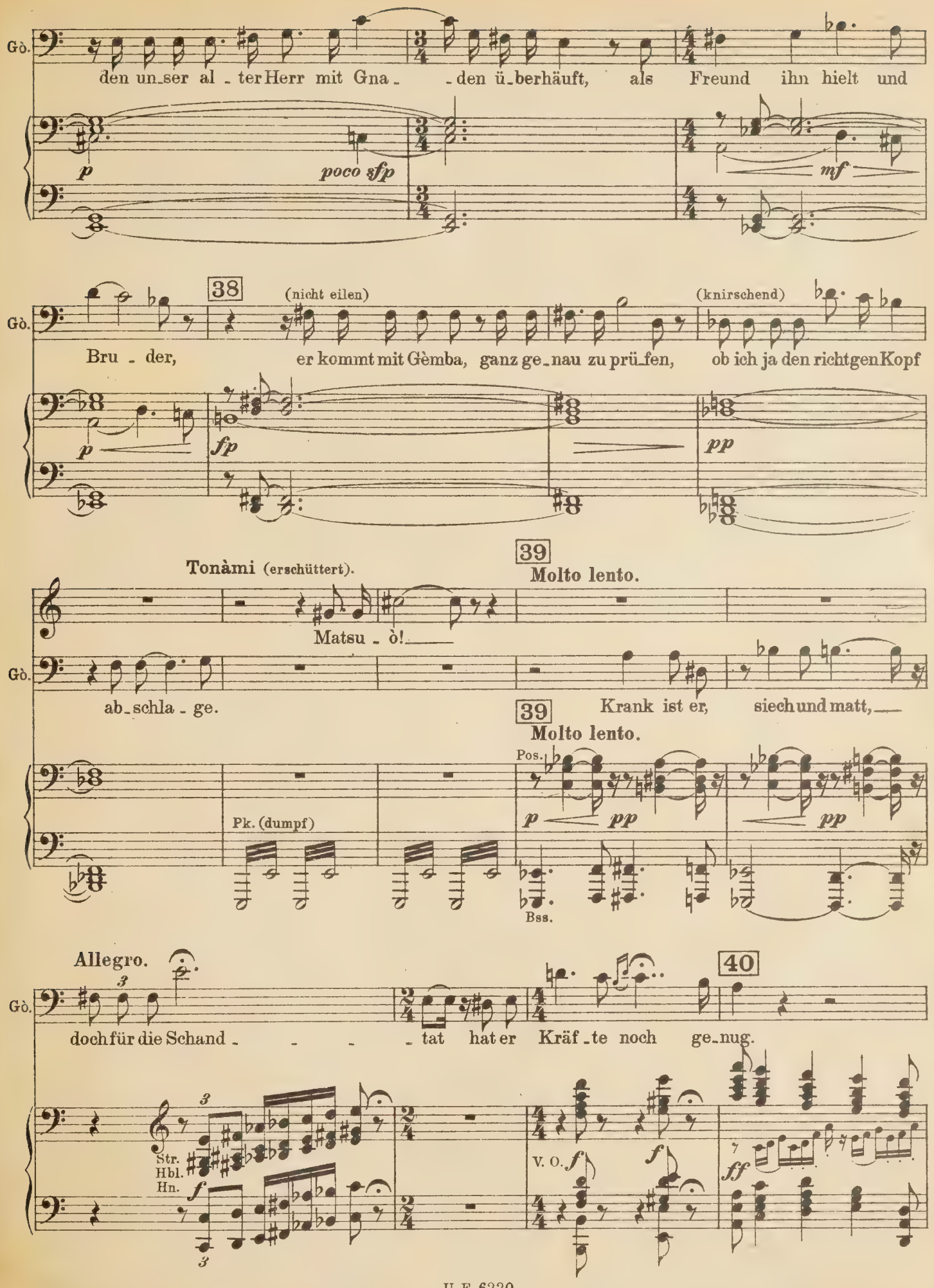
mf Fg. Vlcl. *p* Kb.

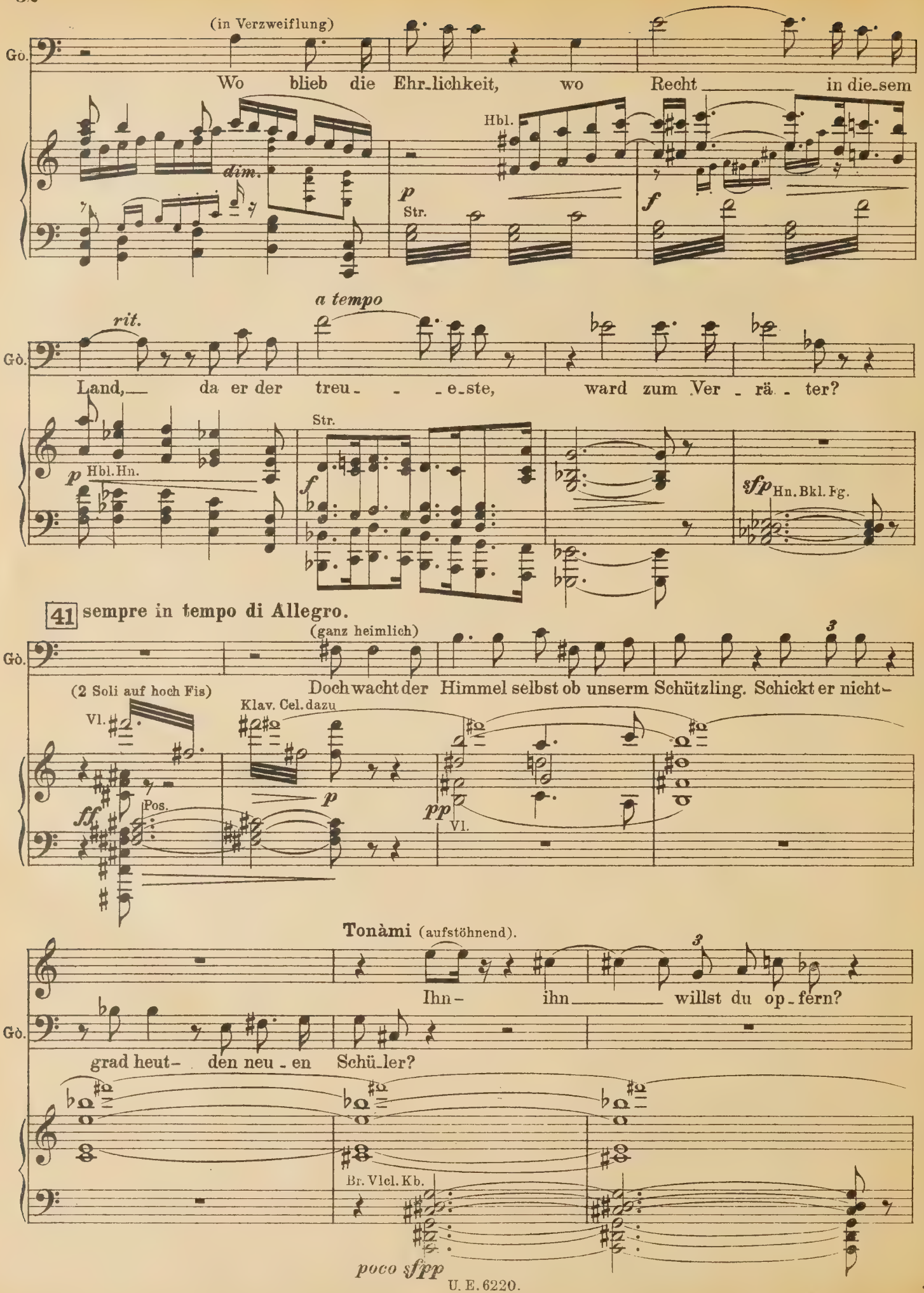
Gò. Haus, und binnen ei - ner Stun - de ver - langt des Prinzen Kopf der Kai - ser; sonst wirst

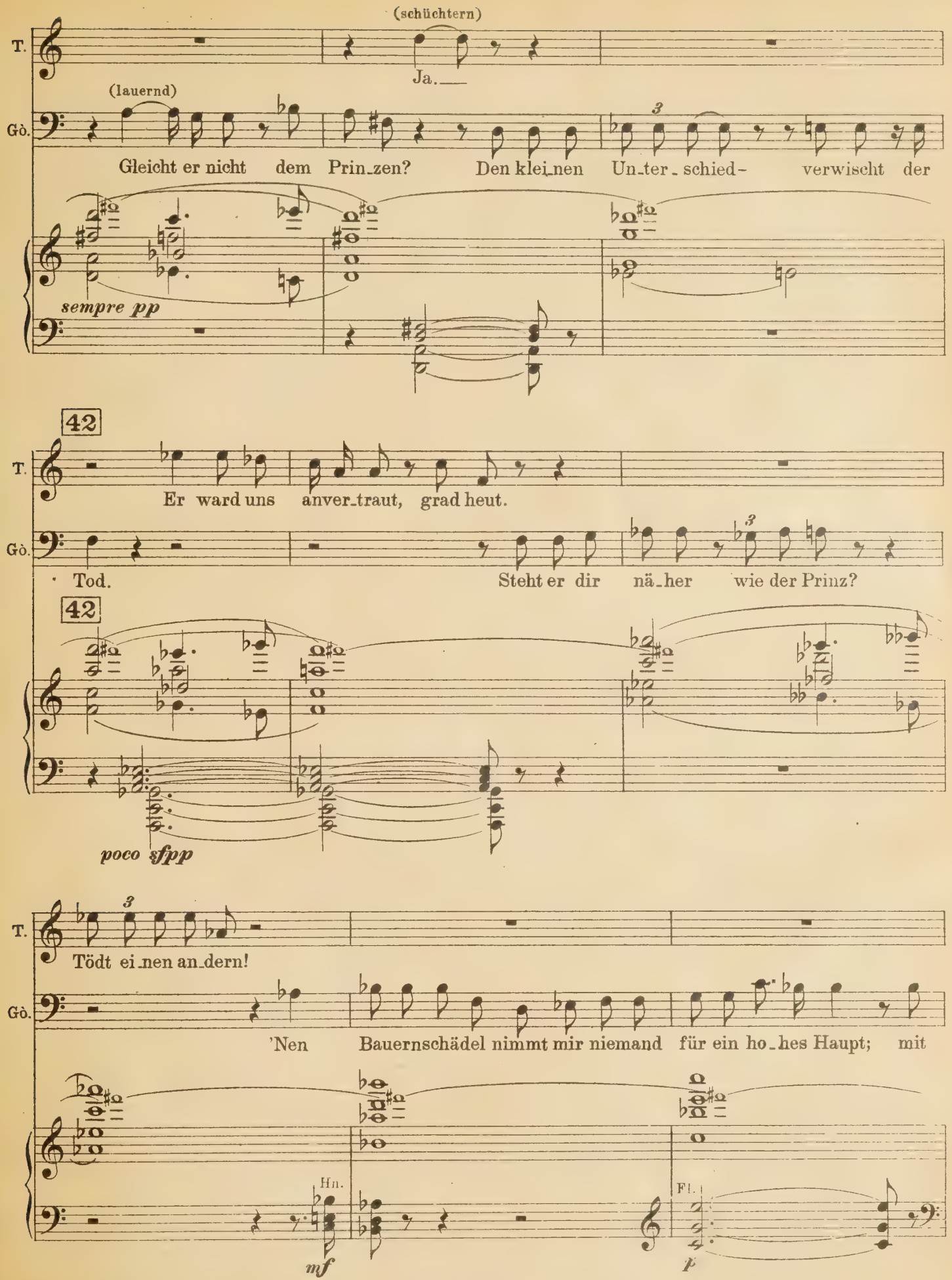
Pk. Bk. gr. Tr.


rit.
Gò.
du und was im Umkreis lebt. ver_tilgt ohn Ur_ _teilsspruch".
Vl. Br.
poco cresc.
mf
pp
rit.
p
Adagio molto.
Tonàmi (in mutiger Ergebung).
35 Allegro.
Poco meno.
So laß uns ster_ben denn?
Gò.
Nein, Frau! _
Des
Adagio molto.
35 Allegro.
Poco meno.
Trp.
Vl.
Hbl. Hn.
f
ff
mf
Pos.
Più mosso energico.
Gò.
Lan_des Hoff_nung lebt in die_sem Kind. Und ich, ich fühl mich noch nicht
Str.
Hb.
Kl.
mf
f
Ahb.
meno
36 Tonàmi.
3
Was hast du
Gò.
reif, im Jen_seits nur _____ ein treu_er Knecht zu sein.
meno
36
p Hn. (s.)
pp
Bkl.
Kfg.
poco sfp


sempre in Tempo un poco mosso
T.
aus ge_dacht?
Gò.
Du weißt das Ärg_ste nicht.
Als mir die
sempre in Tempo un poco mosso
Br.
Kl.
Vlcl.
p
mf
Gò.
Stricke die Ge_len_ke schnürten,
dort–
bei jenem Gèm_ba–
wie das fin_stre
p
mf
p
Gò.
Schick_sal selbst stand Mat_su_ò,
der uns das Kind einst brach_te,
der Einz'-
poco sfp
mf
p
mf
37 Tonàmi.
O Glück!
er wird uns ret_ten.
(wild auflachend, dann in-
grimmig gesprochen:)
Gò.
_ge, der es kennt.
Glaubst du?
(Pause.)
Der E_lende,
3
Fl.
p
37
pp
p
mf


Gò.
den un_ser al _ ter Herr mit Gna _ _ den ü_berhäuft, als Freund ihn hielt und
p
poco sfp
mf
38
(nicht eilen)
(knirschend)
Bru _ der, er kommt mit Gèmba, ganz ge_nau zu prü_fen, ob ich ja den richtgen Kopf
p
fp
pp
Tonàmi (erschüttert).
39
Molto lento.
Matsu _ ò!
ab_schla _ ge.
Krank ist er, siech und matt,
Pk. (dumpf)
Pos.
p
pp
Bss.
Allegro.
doch für die Schand _ _ _ _ tat hat er Kräf _ te noch ge_nug.
Str.
Hbl.
Hn.
V. O.
ff


(in Verzweiflung)
Gò.
Wo blieb die Ehr-lichkeit, wo Recht in die-sem
dim.
Hbl.
p
Str.
f
a tempo
rit.
Land, da er der treu- -e-ste, ward zum Ver-rä-ter?
Str.
p Hbl. Hn.
f
sfp Hn. Bkl. Fg.
41 sempre in tempo di Allegro.
(ganz heimlich)
Doch wacht der Himmel selbst ob unserm Schützling. Schickt er nicht-
(2 Soli auf hoch Fis)
Vl.
Klav. Cel. dazu
ff
Pos.
p
pp
Vl.
Tonàmi (aufstöhnend).
Ihn- ihn willst du op-fern?
grad heut- den neu-en Schü-ler?
Br. Vlcl. Kb.
poco sfpp


(schüchtern)
T.
Ja.
(lauernd)
Gò.
Gleicht er nicht dem Prin_zen? Den klei_nen Un_ter_schied- verwischt der
sempre pp
42
T.
Er ward uns anver_traut, grad heut.
Gò.
Tod.
Steht er dir nä_her wie der Prinz?
42
poco sfpp
T.
Tödt ei_nen an_dern!
Gò.
'Nen Bauernschädel nimmt mir niemand für ein ho_hes Haupt; mit
Hn.
mf
Fl.
p

43 (Fernes Stimmengewirr. Genżò horcht auf.)

Gò. je - nem wag ich den Be - trug.

Auf der Bühne (entfernt beginnend und näher kommend).

Hb. Kl. (mit Bk. und Trgl.)

fp

gr. Tr. (schlaff gespannt)

Hbl. Str. Pk.

Gò. Die Zeit ist kost_bar. Rasch! Ver_birg Shu_sai. Die

(nach links) (drängt sie fort)

Gò. Bu_ben in den Hof— und dort im Ne_ - benraum- du weißt-

(Tonàmi eilt durch die linke Türe ab.)

Fl. dazu

(Genzò prüft mit eiserner Miene sein Schwert - - - - - - - - - - geht zum Schleif-

44

p

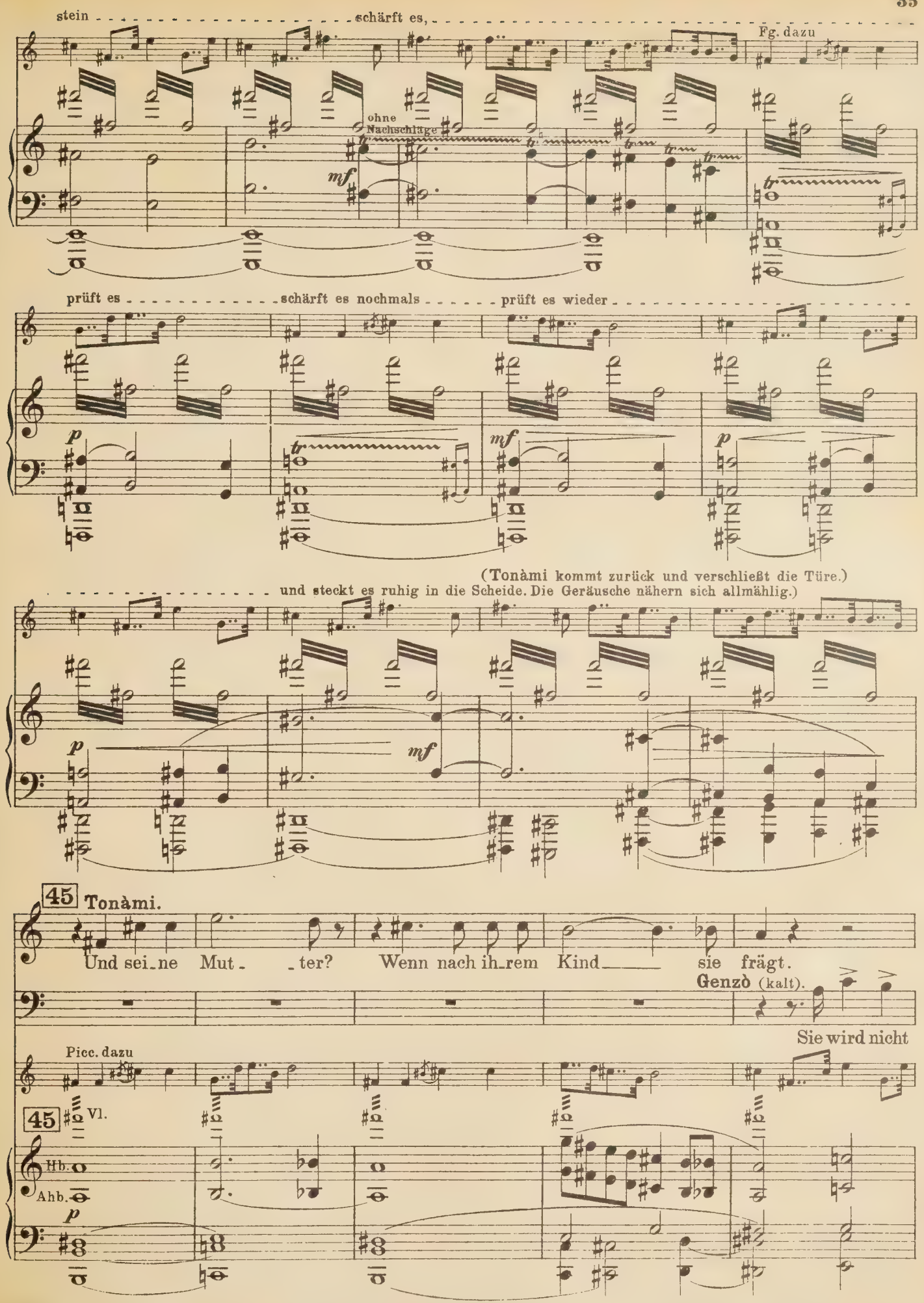
Br. Kl.

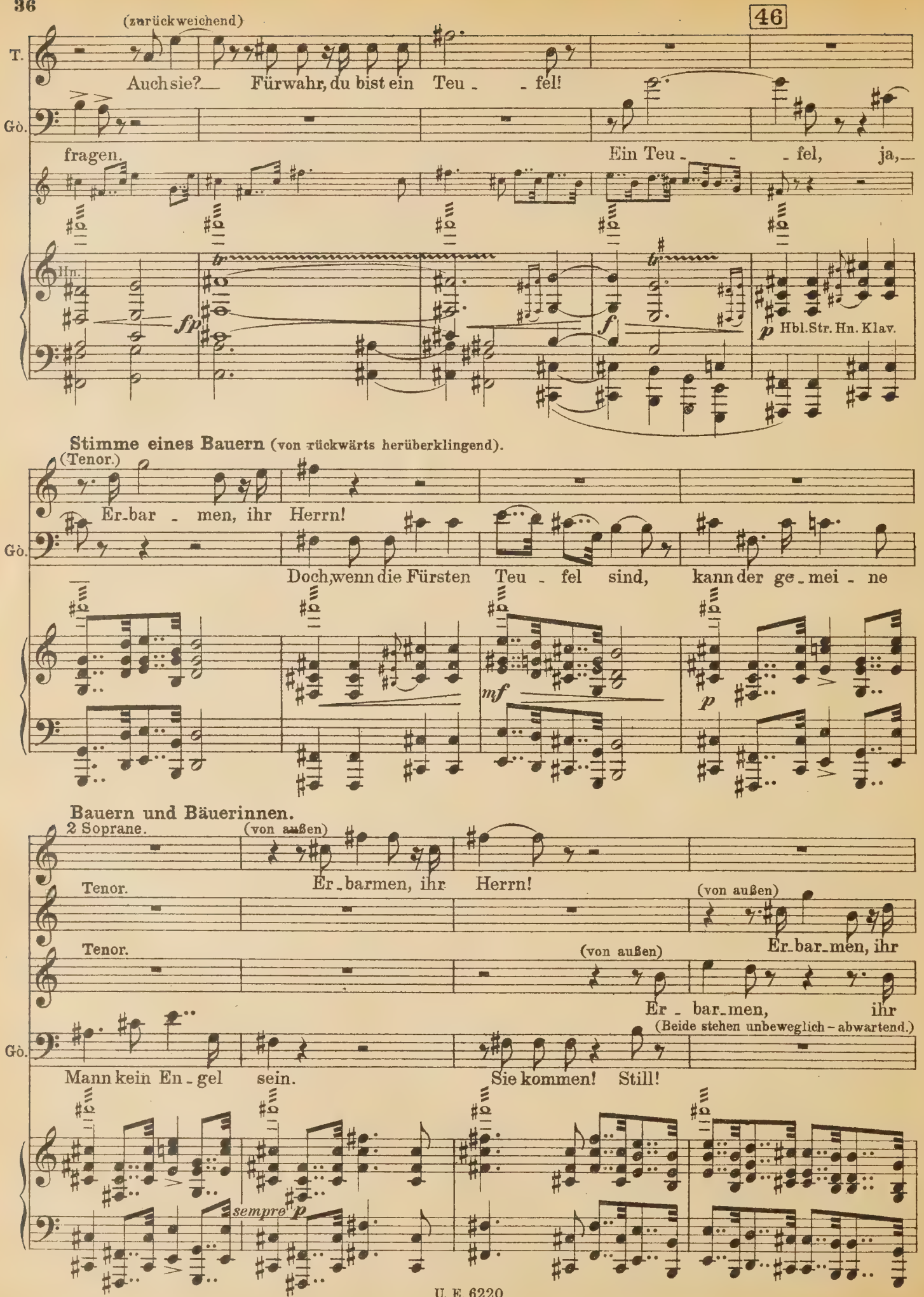
Vcl. Fg.

poco cresc.

Bss.

p


stein
schärft es,
Fg. dazu
ohne Nachschläge
mf
prüft es
schärft es nochmals
prüft es wieder
p
mf
p
(Tonàmi kommt zurück und verschließt die Türe.)
und steckt es ruhig in die Scheide. Die Geräusche nähern sich allmählig.)
p
mf
45 Tonàmi.
Und sei_ne Mut_ _ter? Wenn nach ih_rem Kind sie frägt.
Genzò (kalt).
Sie wird nicht
Picc. dazu
45 Vl.
Hb.
Ahb.
p


(zurückweichend)
46
T.
Auch sie? Fürwahr, du bist ein Teu - fel!
Gò.
fragen.
Ein Teu - fel, ja,
Hn.
fp
f
p Hbl. Str. Hn. Klav.
Stimme eines Bauern (von rückwärts herüberklingend).
(Tenor.)
Er-bar - men, ihr Herrn!
Gò.
Doch, wenn die Fürsten Teu - fel sind, kann der ge - mei - ne
mf
p
Bauern und Bäuerinnen.
2 Soprane.
(von außen)
Er-barmen, ihr Herrn!
Tenor.
(von außen)
Tenor.
(von außen)
Er-bar-men, ihr
Er - bar-men, ihr
(Beide stehen unbeweglich - abwartend.)
Gò.
Mann kein En - gel sein.
Sie kommen! Still!
sempre p

47 (Die große Schiebetüre wird von außen geöffnet. Ausblick in den Hof, der von Soldaten besetzt ist. Rechts stehen, in großer Aufregung, vier Bäuerinnen und drei Bauern, sowie die Schulknaben, außer Shusai und Kotarò, alle von Soldaten bewacht.)

Sopran. Mein En - kel, mein En - kel!

Sopran. Mein Sohn ist's ge - wiß. Kaum kann er noch

Mezzo-Sopran. Mein Sohn ist's ge - wiß, mein Sohn ist's ge - wiß. O seht genau hin, be -

Alt. Er - bar - men, ihr Herrn! Er - bar - - -

Tenor. Herrn! Mein Sohn ist's ge - wiß. Kaum kann er noch

Tenor. Herrn! Mein Sohn ist's ge - wiß, mein Sohn ist's ge - wiß. O seht genau hin, be -

Baß. Erbar - - men, ihr Herrn! Erbar - - - men, ihr

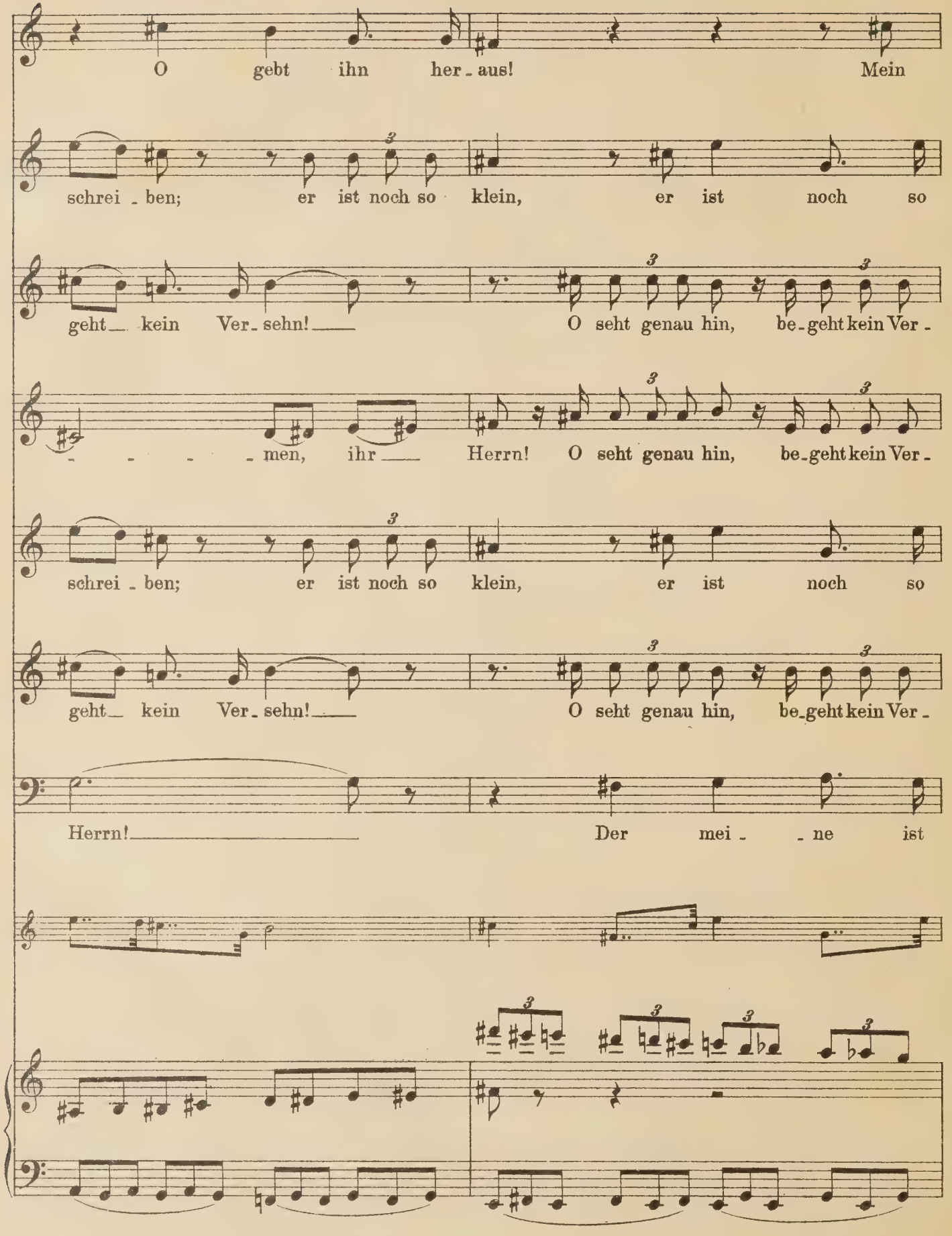
(h. d. Sz. ganz nahe)

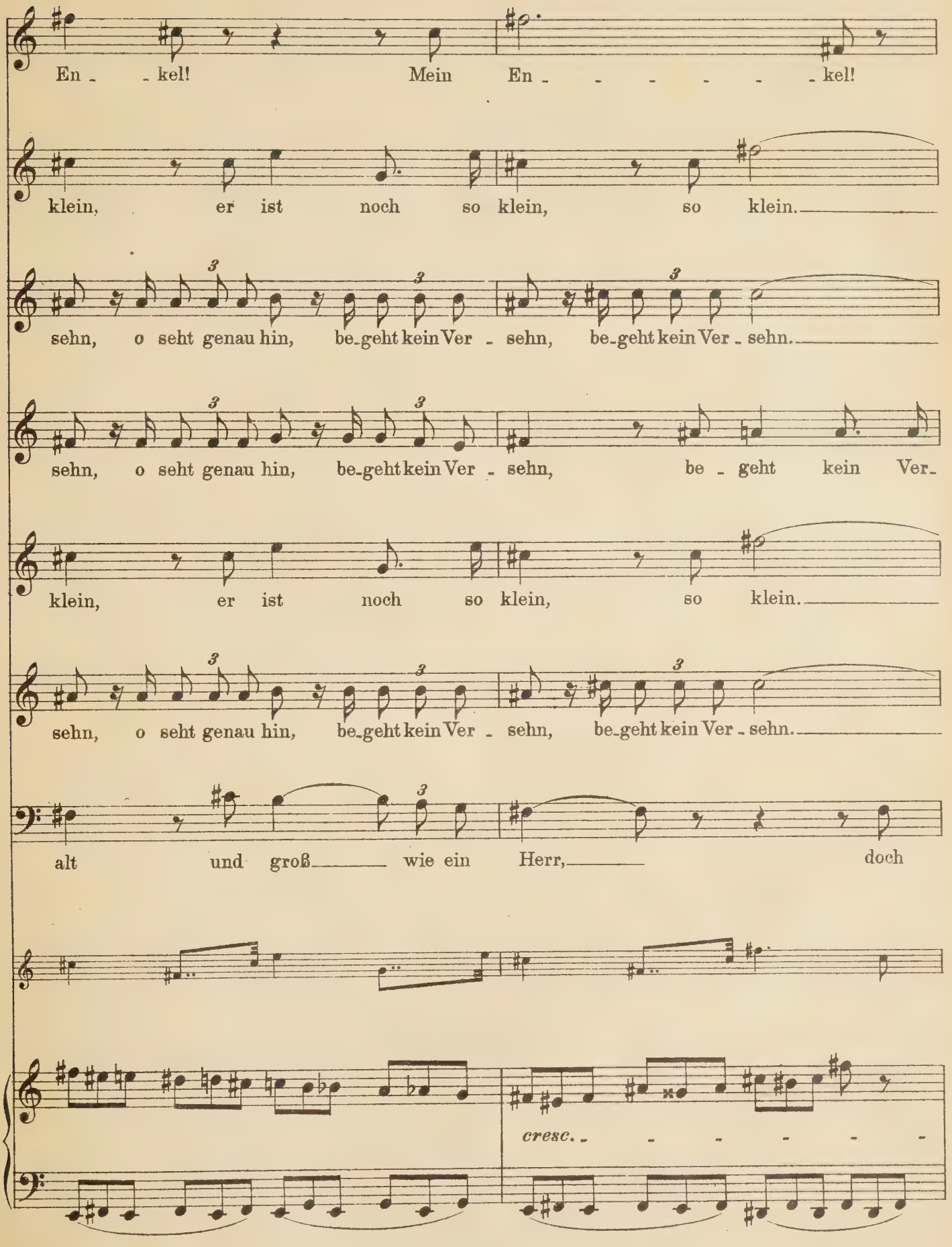
47 Vl. (trem.)

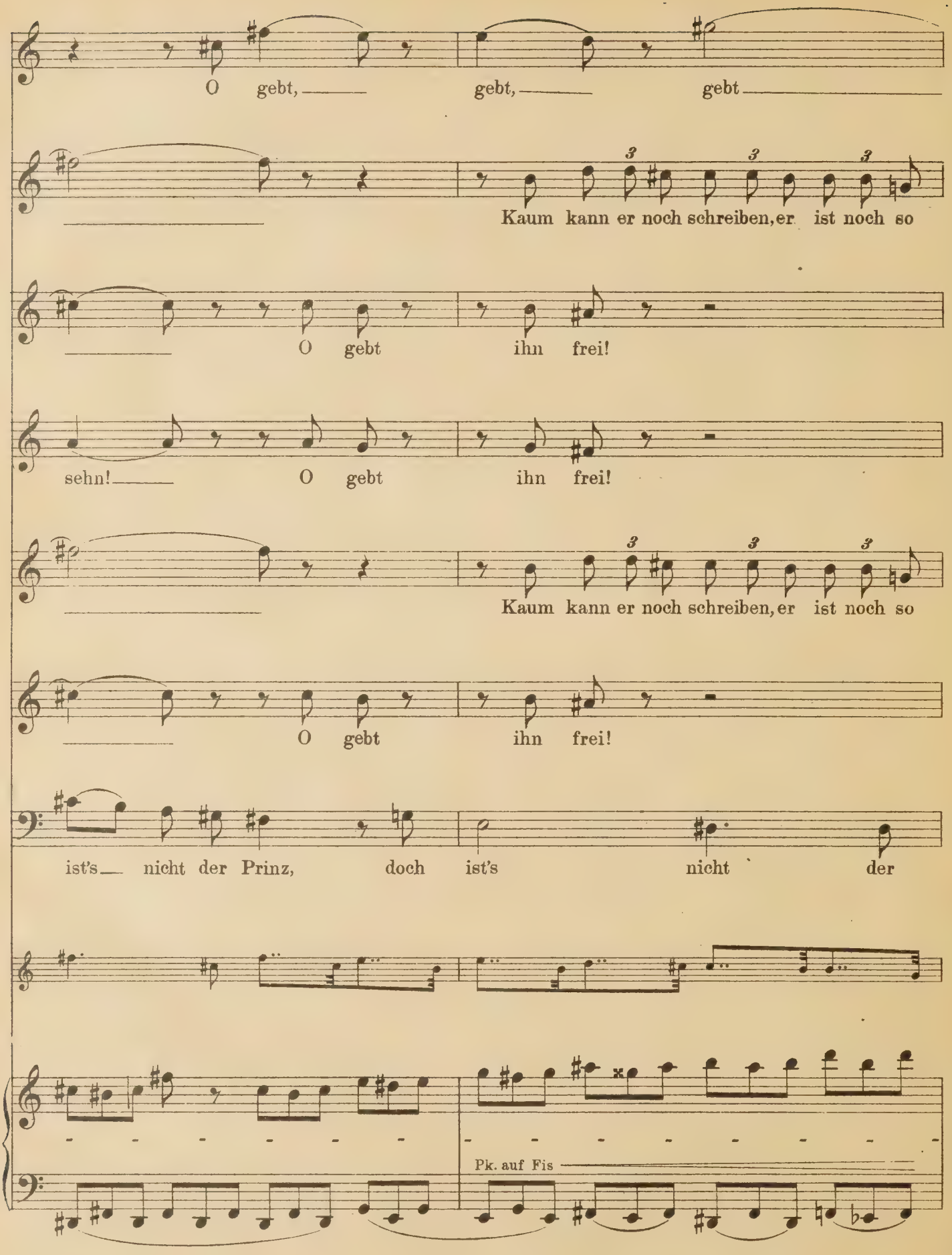
sempre p

Br.

(Kb. in 8tel)


O gebt ihn her - aus! Mein
schrei - ben; er ist noch so klein, er ist noch so
geht kein Ver - sehn!
O seht genau hin, be - geht kein Ver -
- - - - men, ihr
Herrn! O seht genau hin, be - geht kein Ver -
schrei - ben; er ist noch so klein, er ist noch so
geht kein Ver - sehn!
O seht genau hin, be - geht kein Ver -
Herrn!
Der mei - - ne ist


En - - kel! Mein En - - - - - - - kel!
klein, er ist noch so klein, so klein.
sehn, o seht genau hin, be-geht kein Ver - sehn, be-geht kein Ver - sehn.
sehn, o seht genau hin, be-geht kein Ver - sehn, be - geht kein Ver-
klein, er ist noch so klein, so klein.
sehn, o seht genau hin, be-geht kein Ver - sehn, be-geht kein Ver - sehn.
alt und groß wie ein Herr, doch
cresc. - - - - -


O gebt, gebt, gebt
Kaum kann er noch schreiben, er ist noch so
O gebt ihn frei!
sehn! O gebt ihn frei!
Kaum kann er noch schreiben, er ist noch so
O gebt ihn frei!
ist's nicht der Prinz, doch ist's nicht der
Pk. auf Fis

48

(Zwei Sänften werden hereingetragen, von einigem Gefolge begleitet; in der einen Gèmba in reichem Höflingsgewand,

— ihn her-aus! Die Toch-ter ist Witwe, sie hat nur den

klein.— Er- -bar- - - - - - men! Er -

O seht genau hin, be-geht— kein Ver-sehn!— O seht genau hin, be-

O seht ge-nau hin, be-geht kein Ver-sehn!— O seht ge-

klein.— Er- -bar- - - - - - men! Er -

O seht genau hin, be-geht— kein Ver-sehn!— O seht genau hin, be-

Prinz.— Der meine ist alt und groß wie ein

tr

48

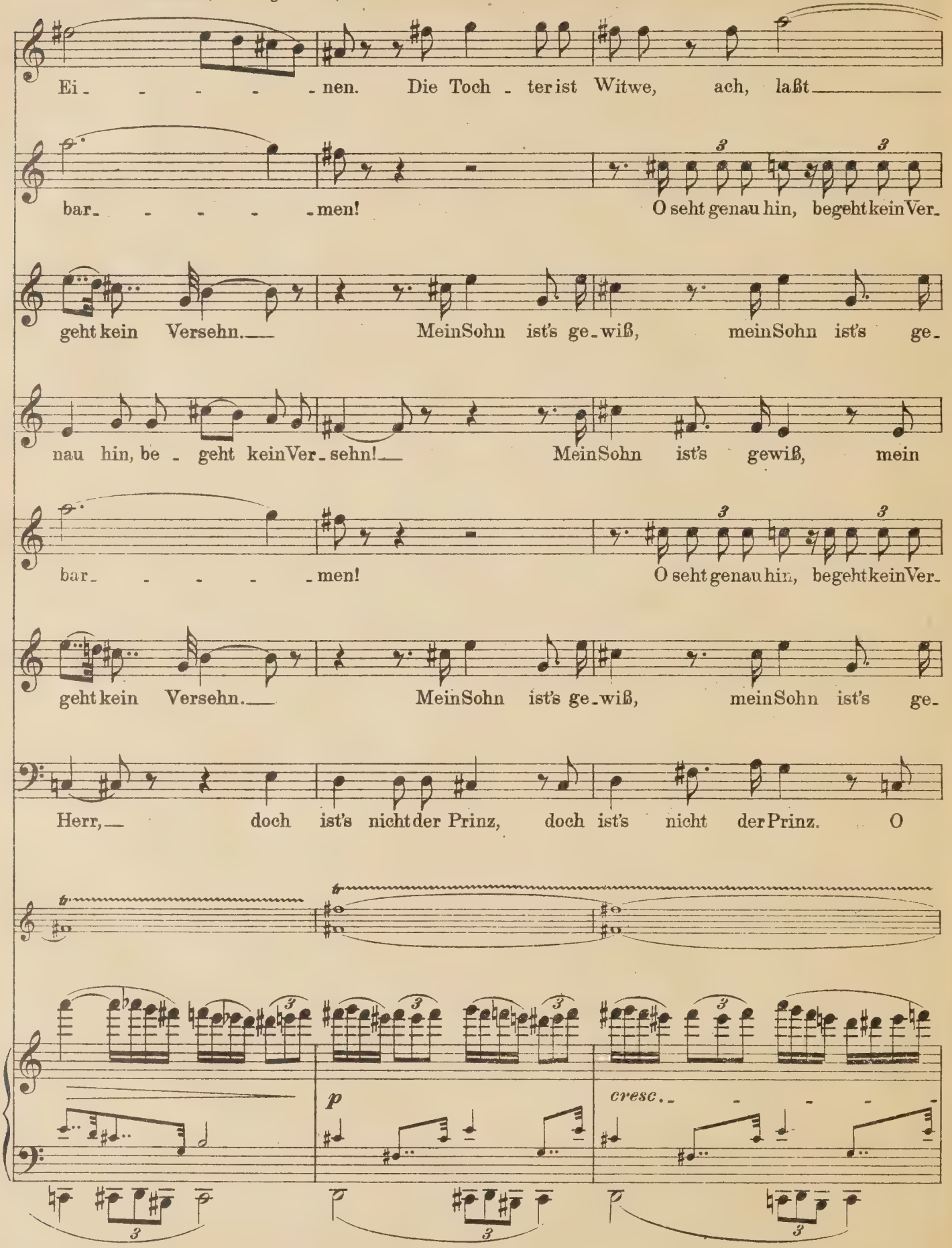
(trem.)

fp

Hn. Fg. (im Orch.)

Tb.

in der andern **Matsuò, dunkel gekleidet, beide** zunächst unsichtbar. Die Bauern und Bäuerinnen mit den Kindern durchbre-



chen den Ring der Soldaten und umlagern die Sänften.)

ihn doch le - - - - - - ben, ach,

sehn, o seht genau hin, begeht kein Ver - sehn, be -

wiß. O seht genau hin, be - geht kein Ver - sehn! Mein

Sohn ist's ge - wiß. O seht genau hin, begeht kein Ver -

sehn, o seht genau hin, begeht kein Ver - sehn, be -

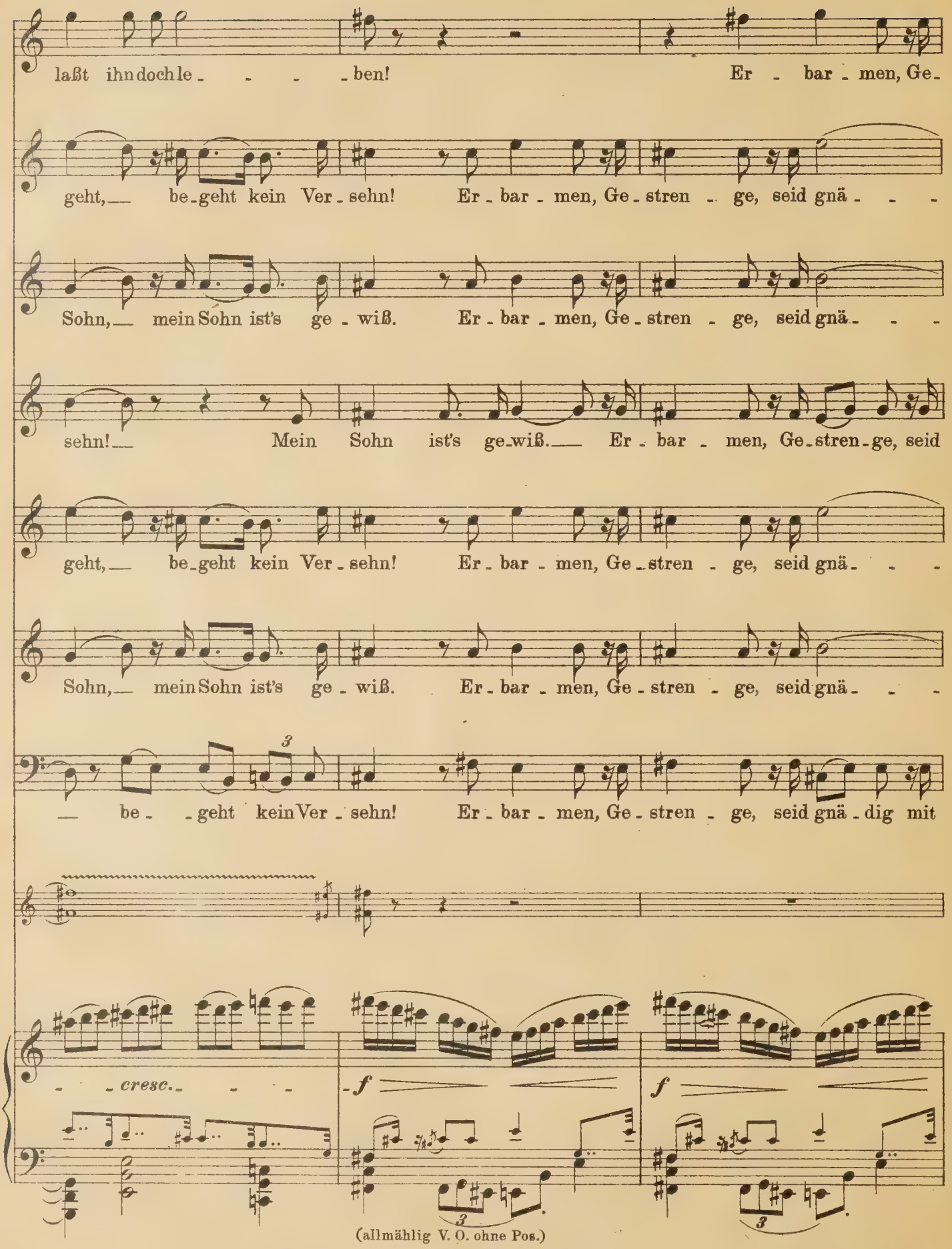
wiß. O seht genau hin, be - geht kein Ver - sehn! Mein

seht, seht genau hin, be - geht kein Ver - sehn,

(trem.)

- - - - *mf* *dim.* - - - - -

Pos.


laßt ihn doch le - - - - ben! Er - bar - men, Ge-
geht, — be-geht kein Ver-sehn! Er-bar-men, Ge-stren - ge, seid gnä- - -
Sohn, — mein Sohn ist's ge-wiß. Er-bar-men, Ge-stren - ge, seid gnä- - -
sehn! — Mein Sohn ist's ge-wiß. — Er-bar-men, Ge-stren-ge, seid
geht, — be-geht kein Ver-sehn! Er-bar-men, Ge-stren - ge, seid gnä- - -
Sohn, — mein Sohn ist's ge-wiß. Er-bar-men, Ge-stren - ge, seid gnä- - -
— be- -geht kein Ver-sehn! Er-bar-men, Ge-stren - ge, seid gnä-dig mit
- - cresc. - - -
f
f
(allmählig V. O. ohne Pos.)

49

(Der Vorhang der vorderen Sänfte wird von innen aufgerissen. Das Antlitz Gèmbas schaut bösartig heraus.)

(jäh abbrechend)

stren - ge, seid gnä - dig mit uns, seid gnä - dig mit uns!

(jäh abbrechend)

- - dig, gnä - - - dig, gnä - dig mit uns!

(jäh abbrechend)

- - dig, seid gnä - dig mit uns, gnä - - - dig mit uns!

(jäh abbrechend)

gnä - dig, gnä - dig mit uns, seid gnä - dig mit uns!

(jäh abbrechend)

- - dig, gnä - - - dig, gnä - dig mit uns!

(jäh abbrechend)

- - dig, seid gnä - dig mit uns, gnä - - - dig mit uns!

(jäh abbrechend)

uns, seid gnä - dig, gnä - dig, seid gnä - dig mit uns!

Gèmba (mit schnarrender Stimme).

3

Zurück ihr Gesindel!

49

f cresc.

ff

sempre in Tempo

(Die Soldaten ergreifen die Vorgedrungenen und treiben sie zurück.)

Ga. Den lau_si_gen Bu_ben tut nie_mand ein Leid.

Hb. Ahb. *fp* Hb. Ahb. Hn. *mf* Fag. Pos. Vlcl. Bkl.

Gèmba (entsteigt der Sänfte. Geckenhaft in seinen Bewegungen geht er, sich fächelnd, zur Sänfte Matsuòs).

Ga. Das summt durcheinander wie Flie_gen beim

f *p*

Ga. Dün - ger. Ich denk, wir las_sen sie ziehn.

mf *p* (lange Pause)

50 **Matsuò** (entsteigt mühsam der Sänfte und kommt mit langsamen Schritten nach vorne, indem er sich auf sein Schwert stützt. Er ist totenbleich, die Augen brennen fieberisch aus tiefen Höhlen hervor).

Gebt nicht vorschnell sie

Lento.

p Hbl. Hn. Pos. Tb. *mf*

Bauern, Bäuerinnen und Schulknaben.

Sopr. Alt. Ten. Baß.

Vivace.

Er - Er - Er -

M.

frei! Leicht schleicht Be - trug sich ein, und ich bin's, den die Schuld dann trifft.

Hbl. Hn.

p *p* *mf* *pp*

Vivace.

bar - men! seid gnä - dig, gnä - dig mit uns!

bar - men! seid gnä - dig, gnä - dig mit uns!

bar - men! seid gnä - dig, gnä - dig mit uns!

poco più lento

M.

Be - ru - higt euch, ihr

Kl.

ff (V. O. ohne Pos.) *sf*

M.

Leu - te! Ihr tre - tet ein - zeln vor und nennt die Na - men eu - rer

Hn.

mf *p*

Allegro moderato (♪ = ♩ immer genau im Takt).

51 Bäuerin (Alt) tritt vor. (Chomà kommt herbei und stellt sich ruhig vor Matsuo.)

Chomà! Cho_mà!

M. Kinder.

(prüft ihn)

Ein strammer Bub, doch nicht Shusai. Nun

51 Allegro moderato (♪ = ♩ immer genau im Takt).

Trp. *mf* *p*

poco sfp

Bss.

Bauer (2. Tenor) tritt vor. 52 (Der Junge kommt und wird geprüft.)

I _ wa _ mà!

M. weiter!

Gèmba.

Aus

52

Vl. Br. *sfp* *sfp*

Fl. *mf*

(Der Bauer nimmt den Jungen auf den Rücken und eilt davon. Ein alter Bauer (der

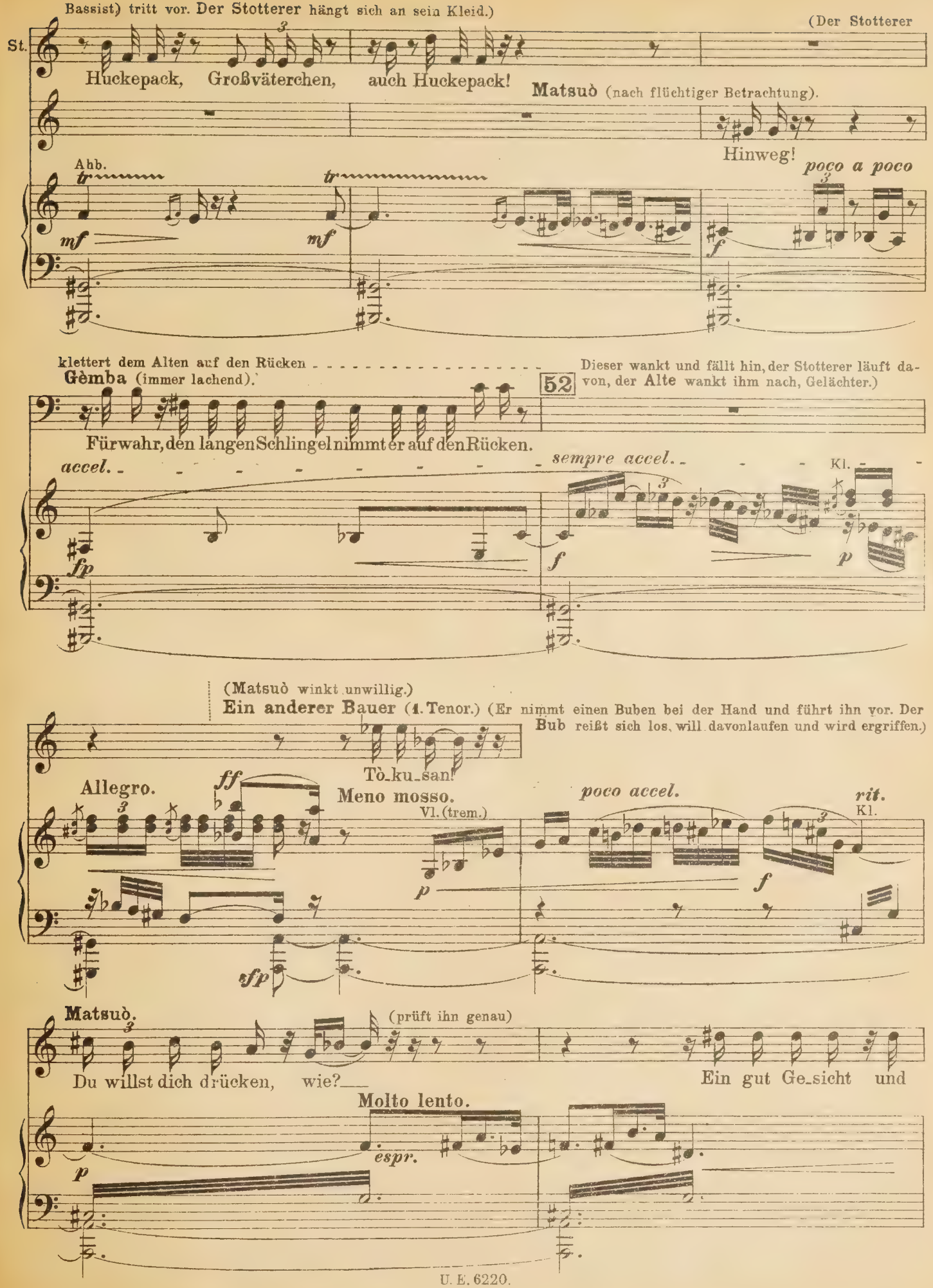
Der Stotterer.

Auch Hu_hu_

(lacht über seinen eigenen Witz)

Ga. die_ser Feldfrucht wird kein Pfirsich.

Vl. *fp*


Bassist) tritt vor. Der Stotterer hängt sich an sein Kleid.)
(Der Stotterer
St.
Huckepack, Großväterchen, auch Huckepack!
Matsuò (nach flüchtiger Betrachtung).
Hinweg!
poco a poco
Ahb.
mf
klettert dem Alten auf den Rücken
Gèmba (immer lachend).
52
Dieser wankt und fällt hin, der Stotterer läuft davon, der Alte wankt ihm nach, Gelächter.)
Fürwahr, den langen Schlingel nimmt er auf den Rücken.
accel.
sempre accel.
Kl.
fp
f
p
(Matsuò winkt unwillig.)
Ein anderer Bauer (1. Tenor.) (Er nimmt einen Buben bei der Hand und führt ihn vor. Der Bub reißt sich los, will davonlaufen und wird ergriffen.)
Tò-ku-san!
Allegro.
ff
Meno mosso.
Vl. (trem.)
poco accel.
rit.
Kl.
sfp
Matsuò.
(prüft ihn genau)
Du willst dich drücken, wie?
Ein gut Ge-sicht und
Molto lento.
espr.

(betrachtet seine, von Tusche geschwärzten Hände)

(Beide ab.)

M. wei-ße Haut, je-doch ein Schmierfink! Lauf!

Gèmba (zu Matsuò).

Ruft doch die andern rasch zu-sammen; den

in tempo di Allegro moderato.

mf *pp* *sfp*

53

(Die **Übrigen** kommen nach vorne, werden geprüft und bald entlassen.)

Ga. rech-ten finden hier wir nicht.

mf Str. *f* *mf* *f*

mf *f* *mf* *f* *mf* *f*

Gèmba (wendet sich zu Genzò, der bisher mit Tonàmi regungslos und finster im Vordergrunde gestanden hat).

(ungeduldig)

Ihr wißt, Genzò, was eure Pflicht. Nun frisch an's

ff *sfp* *f*

54 **Genzò** (fährt mit wütender Gebärde auf - - - - - - - - bezwingt sich aber und antwortet mit mühsamer Fassung).

Ga. Glaubt ihr, daß ich des Kaisers Werk!

54 **Allegro.** **Meno mosso.**

Hn. Br. Hn. allein

v. o. *ff* *p*

Bkl. Fg. Bss.

Go. ed-len Sohn vor euren Augen wie ein Kalb — abschlachten werde?

Fg. Alle Viol.

f *p* *f*

Vlcl. Kb. *ff*

Pos. (Bss. Vlcl. pizz.)

Go. Gewährt mir kurze Frist, was ihr verlangt, mit Wür-de zu voll-

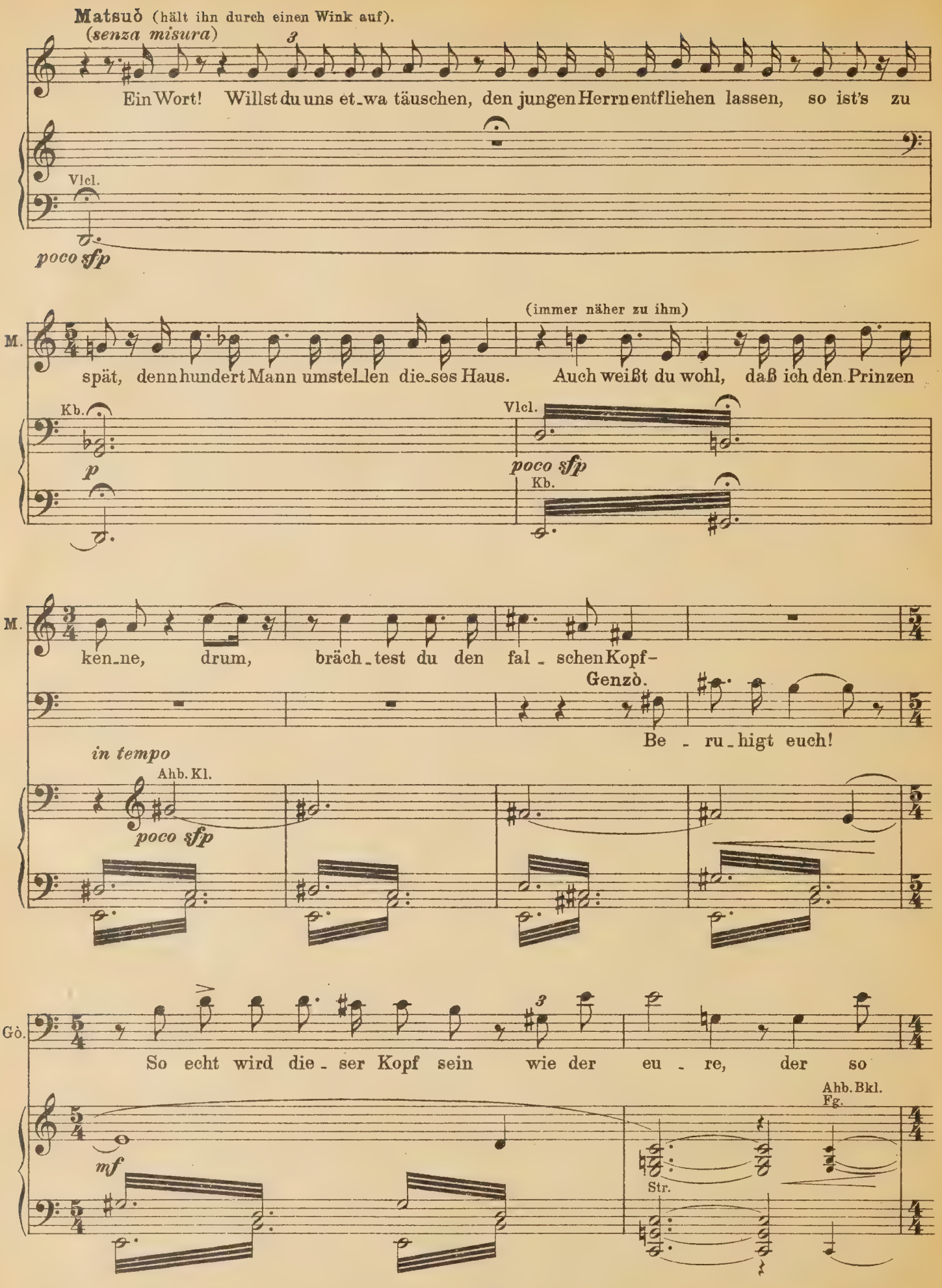
p

p

55 (Er mißt Gemba mit verächtlichem Blick, - - - dann geht er mit schweren Schritten an Matsuò vorbei, ohne ihn anzusehen.)

Go. bringen.

Str. *p* *f* *f* *mf*


Matsuò (hält ihn durch einen Wink auf).
(senza misura)
Ein Wort! Willst du uns et-wa täuschen, den jungen Herrn entfliehen lassen, so ist's zu
Vlcl.
poco sfp
(immer näher zu ihm)
M.
spät, denn hundert Mann umstel-len die-ses Haus. Auch weißt du wohl, daß ich den Prinzen
Kb.
p
Vlcl.
poco sfp
Kb.
M.
ken-ne, drum, bräch-test du den fal-schen Kopf-
Genzò.
Be-ru-higt euch!
in tempo
Ahb. Kl.
poco sfp
Gò.
So echt wird die-ser Kopf sein wie der eu-re, der so
Ahb. Bkl.
Fg.
mf
Str.

Allegro.
(mit grimmigem Hohn)

56

(Er geht durch die große Schiebetüre

Gò. treu euch auf den Schultern sitzt.

Vl. (lange Pause)

Lento.

Hbl. Hr. Str. (pizz.)

Bss.

nach links ab – Spannung und Stille.– **Matsuò** starrt geistesabwesend vor sich hin,

Meno lento (quasi Andante).

1. Vl. (sord.)

Hr. Br. (s.)

(Br. allein)

Bss. (pizz.)
Klav.

dann wendet er sich und geht einige Schritte auf die Ecke zu, wo die Pulte stehen, die er, scheinbar absichtslos, prüfend überschaut.)

Tonàmi (hat ihn beobachtet. Jetzt für sich.)

Er zählt die Pulte. Wenn er

(Br. halten den Akkord aus)

Kl.

Fl. Picc.

Vlcl.

Kb. (pizz.)

senza misura

(ergreift heimlich ein Messer, das auf dem Schleifstein liegt)

T. merkt, daß eins zu viel und Argwohn schöpft, mit diesem Stahl erst er,— dann ich–

57 **Matsuò** (kommt langsam zurück und spricht vor sich hin:)

Er ist im Haus.

p sempre

Br. (allein)

Hn. Br. (s.)

Bss. (pizz.)
Klav.

riten. - - - - - **Allegro.**

(Links im Hintergrund hört man das Ge-

58

Hb. 2. Vl. (pizz.)
Picc.

V. O. pp (schattenhaft)

p Trp. (sord.)
Cel. Klav.

räusch eines fallenden Körpers (Zeichen ↓). **Matsuò** steht wie eine Statue, die andern erwartungsvoll.)

rit. - - -

59 (**Genzò** erscheint wieder. Er trägt mit eisiger Miene ein Kästchen aus Elfenbein, das ein Deckel verschließt. Einer vom Gefolge bringt ein Tischchen

Adagio.
Vl. (sord.)

pp sempre

Br. Vlcl. (sord.)

aus Bambus vor Matsuò und auf dieses stellt Genzò das Kistchen, so daß es von Matsuò geöffnet werden kann.)

(Genzò geht zu Tonàmi, wechselt einen bedeutungsvollen Blick mit ihr und legt die Hand an sein Schwert während er halb zu Matsuò hinüberschaut.)

Gèmba (hat ihn scharf beobachtet).

Gebt Achtung auf die beiden.

Meno Adagio.

Vl. Br.

accel.
Fl. Kl. Ahb. Fag.

Pos. (s.)

poco sf

(Drei Soldaten springen rasch vor, stellen sich hinter Genzò und Tonàmi und heben ihre Knüttel in die Höhe. Die Beiden ducken sich und verharren so.)

60

(Matsuò hat die Augen geschlossen und öffnet langsam den Deckel des Kästchens, ohne ihn ganz abzuheben.

Die rechte

Allegro molto.

(lange Pause)

Lento.

Hb.

Str.

ff *p espr.* *pp* *mf* *poco sfp*

Hand scheint etwas zu fühlen.

Ein Zittern überläuft ihn.

Kl. dazu

Kl. allein

Er öff-

pp *f* *p* Vlcl. *p* *sfp*

net die Augen und blickt hinein. Ein tief schmerzlicher Zug geht über sein Gesicht. Er faßt sich jedoch sogleich, schließt das Kästchen wieder und verkündet mit ruhiger Stimme:)

61

Più mosso ma tranquillo.

Matsuò.

Der Kopf des KwanShusai!

molto rit.

Vl.

pp *mp* Str.

Fg. Hn. Bkl. Kfg. Kb. (pizz.) Klav.

Kb.

pp

Allegro.

M.

ganz zweifel - los - ganz zwei - fel - los!

Gèmba (erleichtert aufatmend).

Nun denn zu Hof!

Allegro.

Kl. Fg. Bkl.

Str. Hbl. Hn.

f

62 Meno mosso.
(stellt sich vor Gèmba)

M. Ja, geht und sagt dem Kaiser, daß auch der letz_ te, den er fürchten mußte, nun da_

Ga. (Allgemeiner Aufbruch. Das Kistchen wird fortgetragen. Die drei Soldaten treten von Gènzo und Tonàmi zurück.)

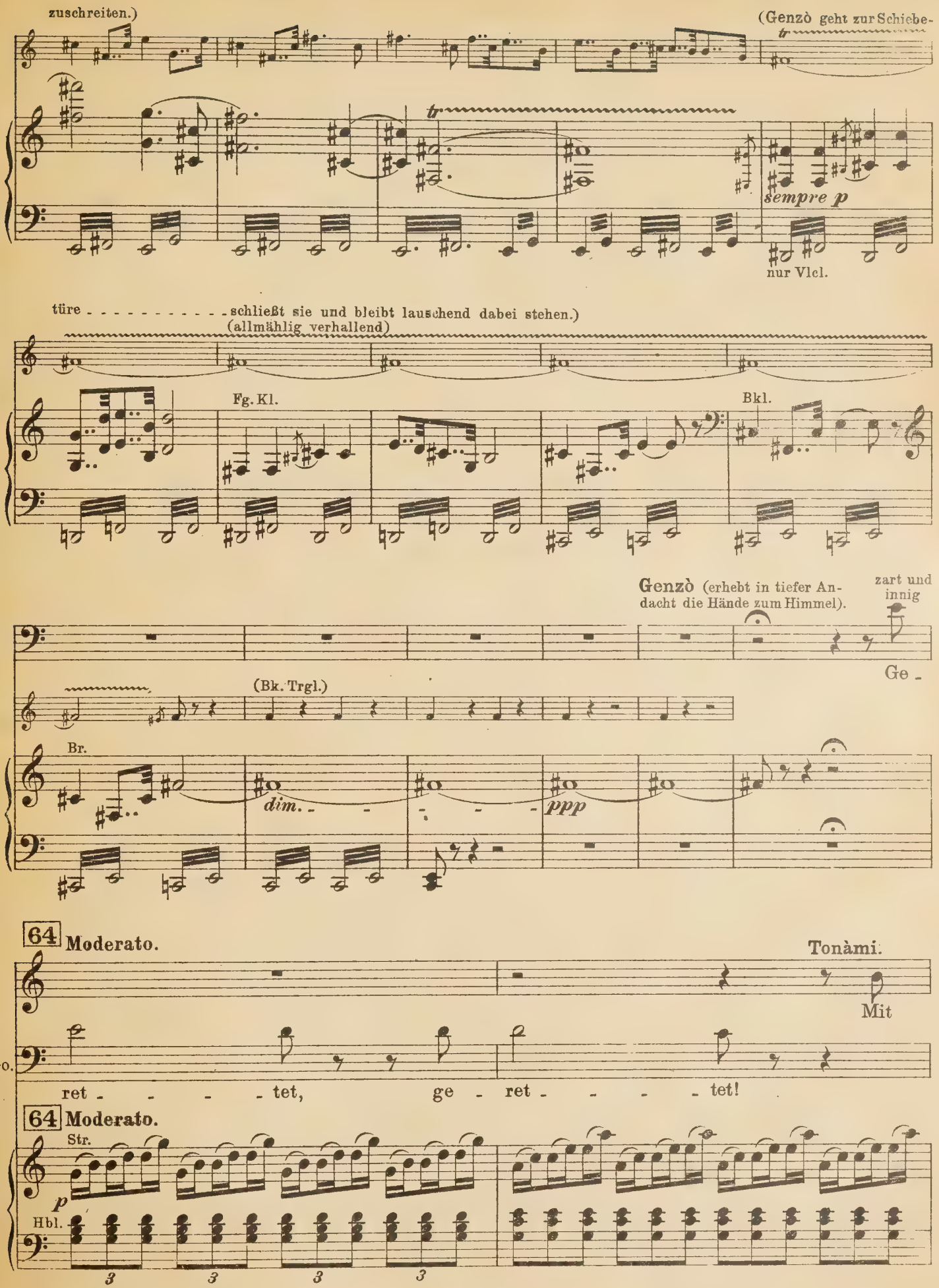
62 Meno mosso.
Trp. *p espr.*
Pos. *f* *p* *mf* *p*

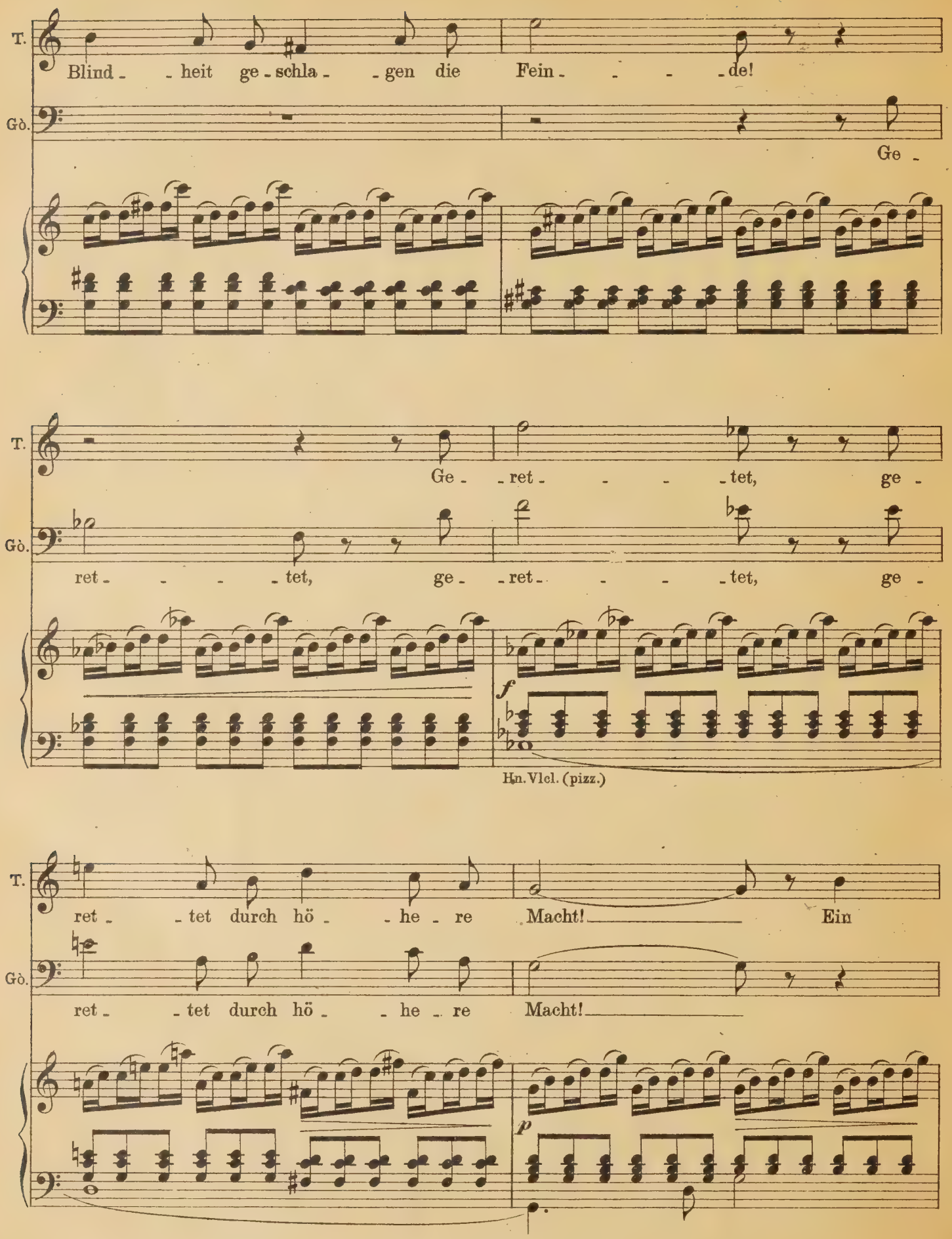
M. hin. Doch mich entschuldigt: die Krankheit frißt an mir.
Bkl. *fp* *f* *p* *mf*
Str.

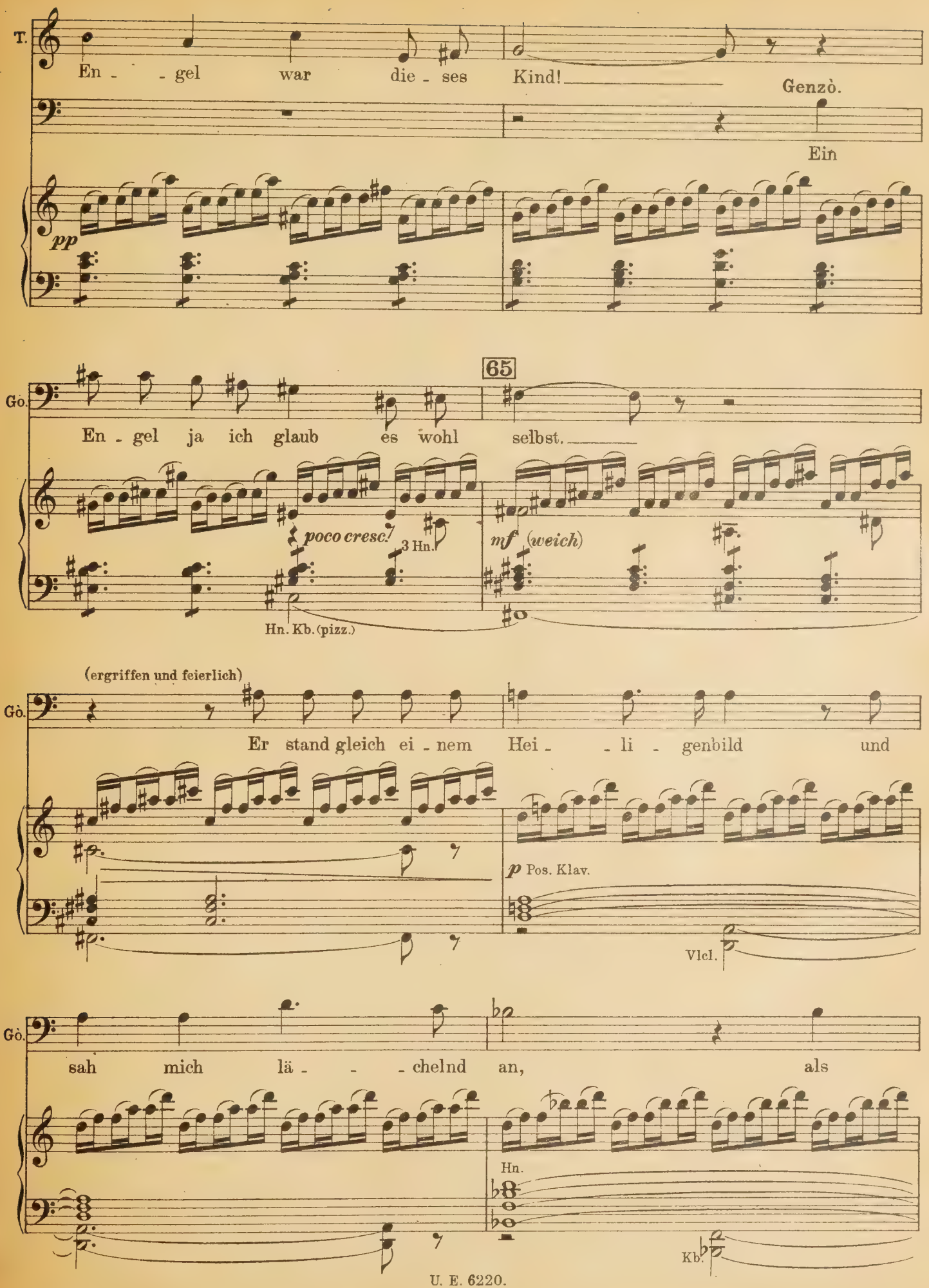
(tonlos)
Ich bitt um Ur_ laub.
Poco più mosso.
Gèmba (gnädig mit der Hand winkend).
Den er si_cher gern gewährt.– Lebt wohl!
Poco più mosso.
pp *poco cresc.* *mf*

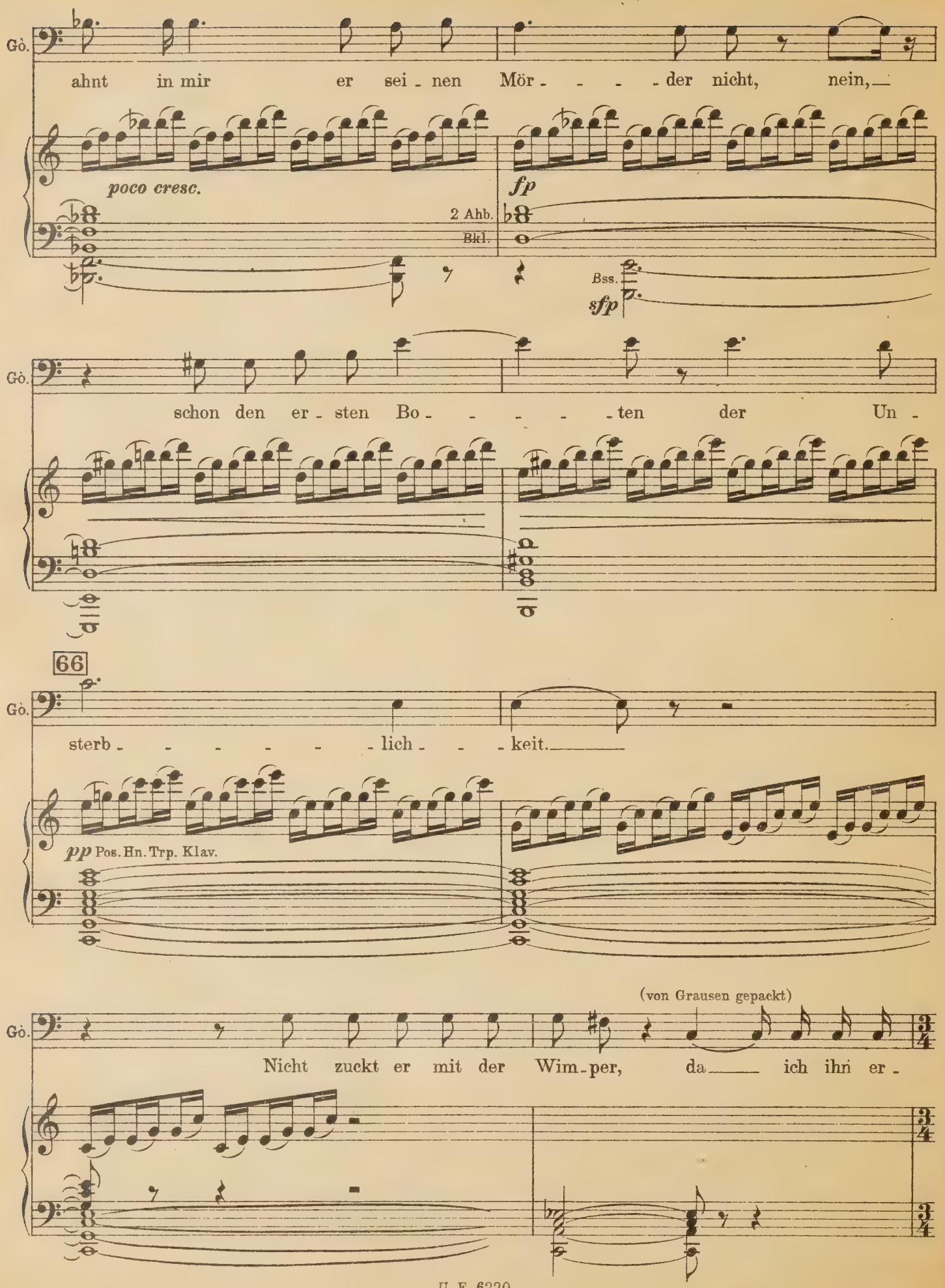
(Gèmba steigt in seine Sänfte, die fortgetragen wird. Die Soldaten ziehen ab. Man sieht Matsuŏ langsam auf seine Sänfte h. d. Sz. (bereits etwas entfernt aufgestellt)

63
Allegro.
Vl. *p espr.*
Bss. Kfg. Klav. *pp*


zuschreiten.)
(Genzò geht zur Schiebe-
tr
sempre p
nur Vlcl.
türe - - - - - - - - - - - schließt sie und bleibt lauschend dabei stehen.)
(allmählig verhallend)
Fg. Kl.
Bkl.
Genzò (erhebt in tiefer Andacht die Hände zum Himmel).
zart und innig
Ge -
(Bk. Trgl.)
Br.
dim. - - - - - - -
ppp
64 Moderato.
Tonàmi.
Mit
Go.
ret - - - - - tet, ge - ret - - - - - tet!
64 Moderato.
Str.
p
Hbl.
3 3 3 3


T.
Blind - - heit ge - schla - - gen die Fein - - - - de!
Gò.
Ge -
T.
Ge - - ret - - - - tet, ge -
Gò.
ret - - - - tet, ge - - ret - - - - tet, ge -
f
Hn. Vlcl. (pizz.)
T.
ret - - tet durch hö - - he - re Macht! Ein
Gò.
ret - - tet durch hö - - he - re Macht!
p


T.
En - - gel war die - ses Kind!
Genzò.
Ein
pp
65
Gò.
En - gel ja ich glaub es wohl selbst.
poco cresc.
3 Hn.
mf (weich)
Hn. Kb. (pizz.)
(ergriffen und feierlich)
Gò.
Er stand gleich ei - nem Hei - - li - genbild und
p Pos. Klav.
Vlcl.
Gò.
sah mich lä - - - chelnd an, als
Hn.
Kb.


Gò.
ahnt in mir er sei - nen Mör - - - - der nicht, nein,
poco cresc.
2 Ahb.
Bkl.
fp
Bss.
sfp
Gò.
schon den er - sten Bo - - - - - ten der Un -
66
Gò.
sterb - - - - - - lich - - keit.
pp Pos. Hn. Trp. Klav.
(von Grausen gepackt)
Gò.
Nicht zuckt er mit der Wim - per, da ich ihn er -

Poco più mosso.

Schiòs Stimme (von außen).

Des neu_en Zöglings Mutter.

Tonàmi.

Gott steh uns bei!

(seine Gesichtszüge verzerren sich, er weist auf die Türe rechts)

Gò. schlug. Wer da!

Geh dort hinein! Du sollst das

(Es klopft heftig an der Türe links.)

Poco più mosso.

fp

Vlcl.

(Genzò geht ruhig zur Türe, öffnet sie und bleibt dabei stehen.)

Sch. Macht auf! Macht auf!

(Tonàmi, mit dem Ärmel die Augen verhüllend, eilt nach rechts ab.)

Gò. Gräß_li_che nicht sehn.

(Wiederholtes Klopfen.)

Kb.

poco sfp

(Schiò stürzt bis in die Mitte des Zimmers, gewahrt niemand, wendet sich um und erblickt erst jetzt den an der Türe lauernden Genzò.)

Allegro agitato.

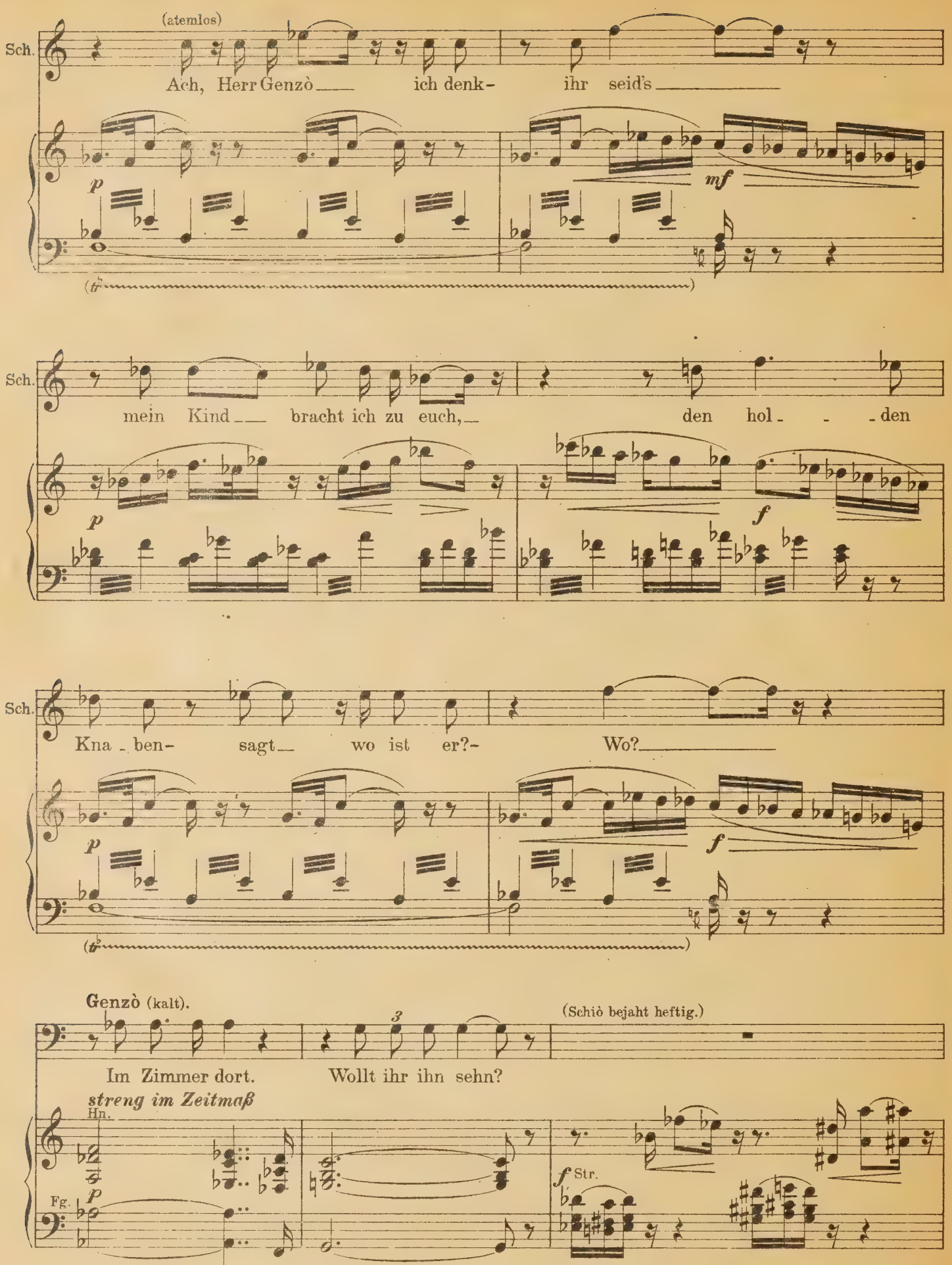
67

Str.

p

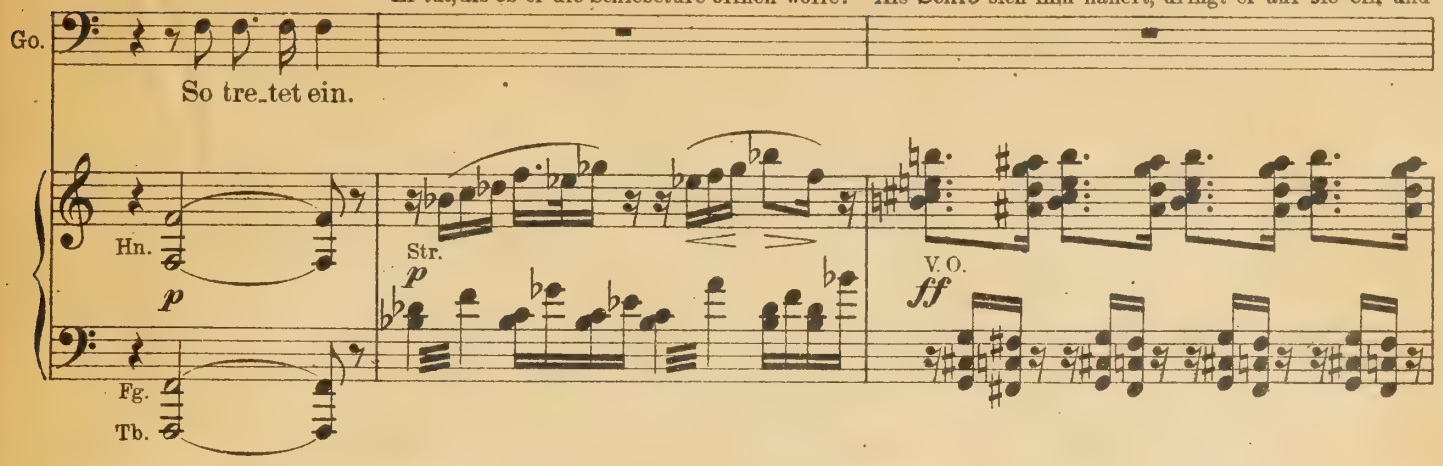
f

pp

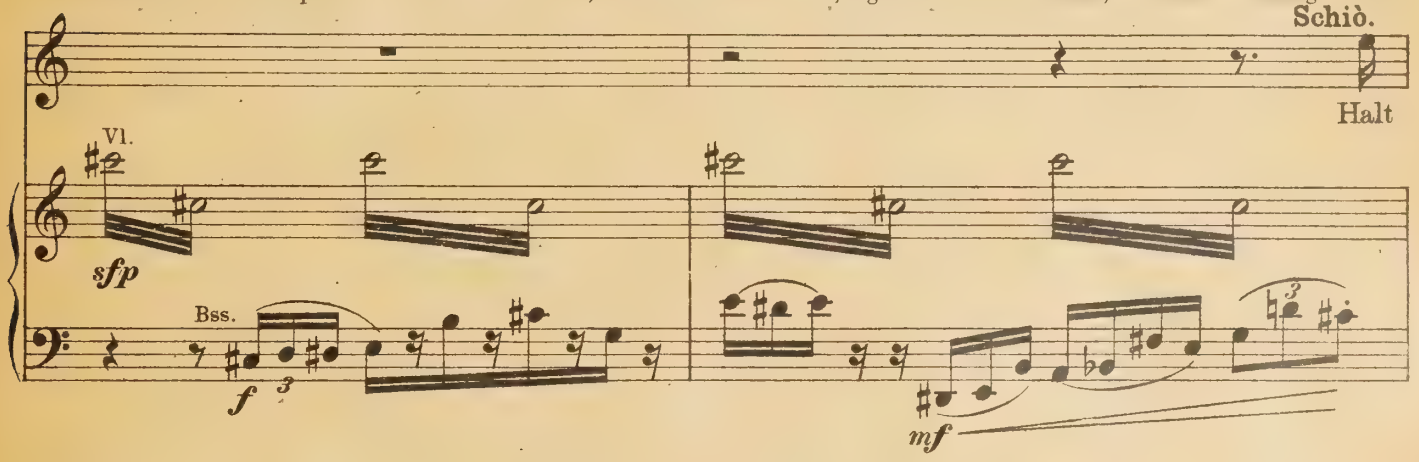

(atemlos)
Sch.
Ach, Herr Genzò ich denk- ihr seid's
p
mf
Sch.
mein Kind bracht ich zu euch, den hol- -den
p
f
Sch.
Kna- ben- sagt wo ist er?- Wo?
p
f
Genzò (kalt).
(Schiò bejaht heftig.)
Im Zimmer dort. Wollt ihr ihn sehn?
streng im Zeitmaß
Hn.
Fg.
p
f Str.

68

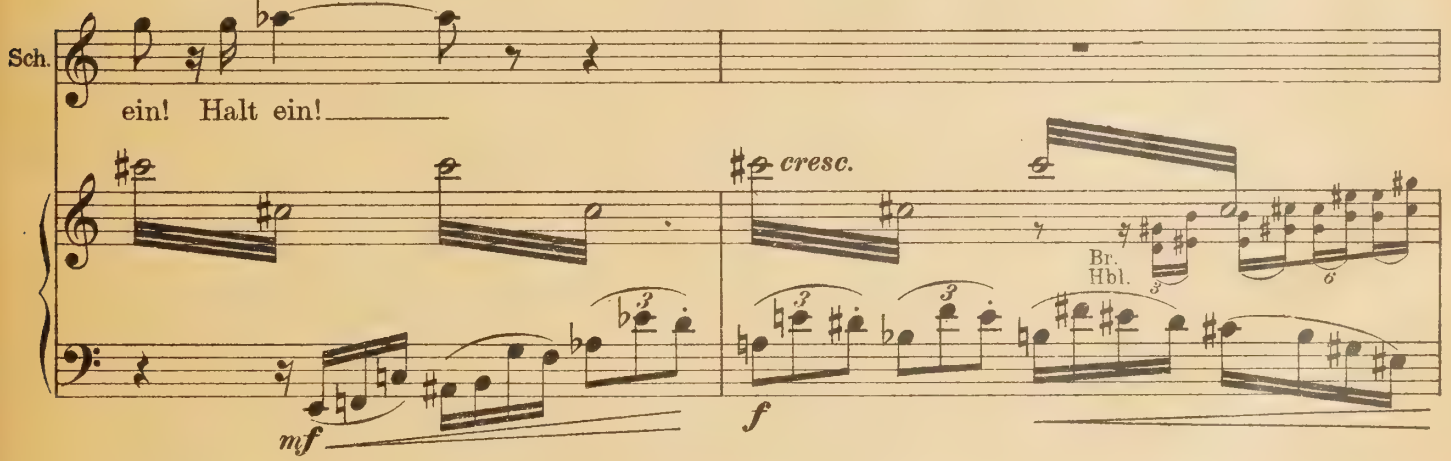
Er tut, als ob er die Schiebetüre öffnen wolle. Als Schiò sich ihm nähert, dringt er auf sie ein und



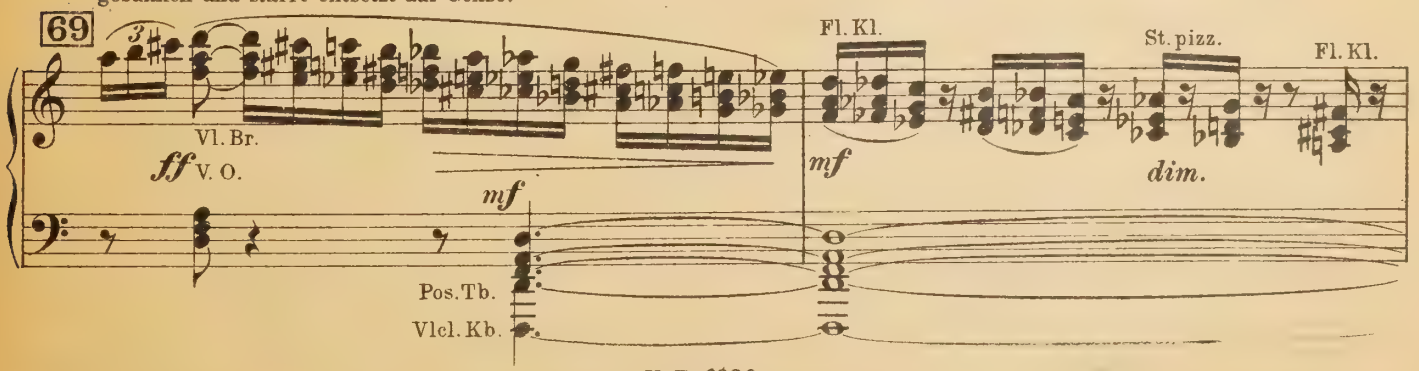
will sie an der Kehle packen. Sie stößt ihn zurück, entflieht zu den Pulten, ergreift das ihres Sohnes, hält es zur Deckung vor sich

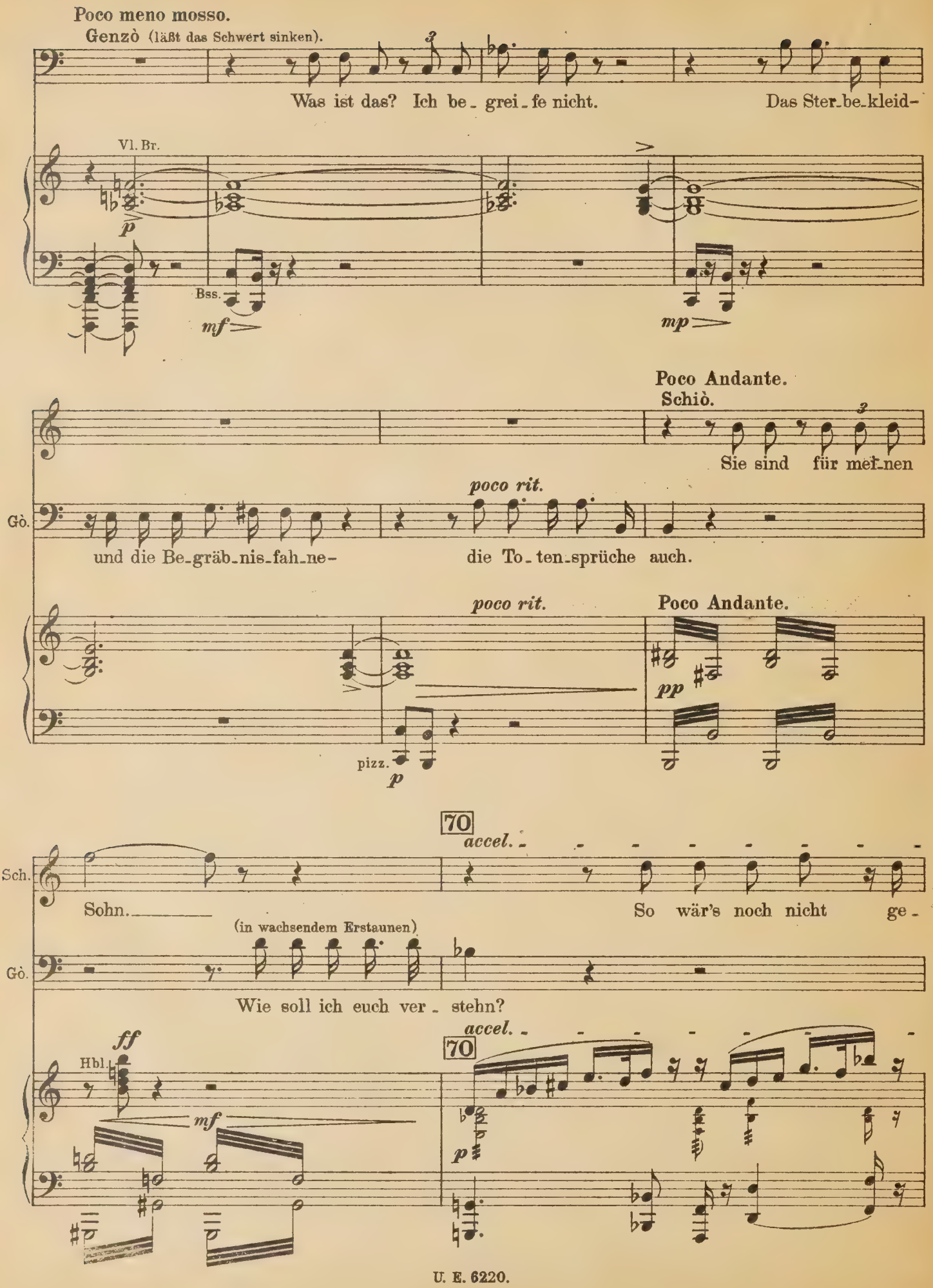


und eilt nach dem Vordergrunde. Er verfolgt sie mit gezogenem Schwert.



Ein Schlag trifft das Pult und spaltet es. Weißes Linnen und beschriebene Bänder fallen heraus. Schiò ist auf die Kniee gesunken und starrt entsetzt auf Genzò.




Poco meno mosso.
Genzò (läßt das Schwert sinken).
Was ist das? Ich be-grei-fe nicht.
Das Ster-be-kleid-
Vl. Br.
Bss.
Poco Andante.
Schiò.
Sie sind für mei-nen
Gò.
und die Be-gräb-nis-fah-ne-
die To-ten-sprüche auch.
poco rit.
Poco Andante.
pizz.
70
accel.
Sch.
Sohn.
So wär's noch nicht ge-
(in wachsendem Erstaunen)
Wie soll ich euch ver-stehn?
Hbl.

Allegro agitato.

Shusài (kommt händeringend durch die Türe links).

Um mei - net-willen! Ach!— Um

Sch. schehn?

(immer heftiger)

Gò. Gesche-hen? Was? **Allegro agitato.**

Hn. *cresc.* Hbl. *f* *f*

Sh. mei - - net wil - len! O!— warum verbargt ihr mich?

f *f* *poco f* *pp*

Sh. Kein Wort, das mich man suchte! Hätt je - - mals ich ge - dul - - det dies

f *p* *mf* *p*

71

Sh. grau - en - vol - le, dies un - - - - er - hör - - - - te Op - fer?

Hn. Fg. Ahb. Str. (pizz.) Hbl. Str.. Str. allein

Vivace.

(Er schlägt die Hände vor das Gesicht. **Schiò** bricht vollends zusammen. Genzò in faßungslosem Grübeln.)

V.O. *rit.*

Moderato tranquillo.

(**Matsuò** tritt durch die Schiebetüre ein, die langsam von außen nur etwas geöffnet und hinter ihm gleich wieder geschlos-

72 Vl. Hn. *p sonore* Bss.

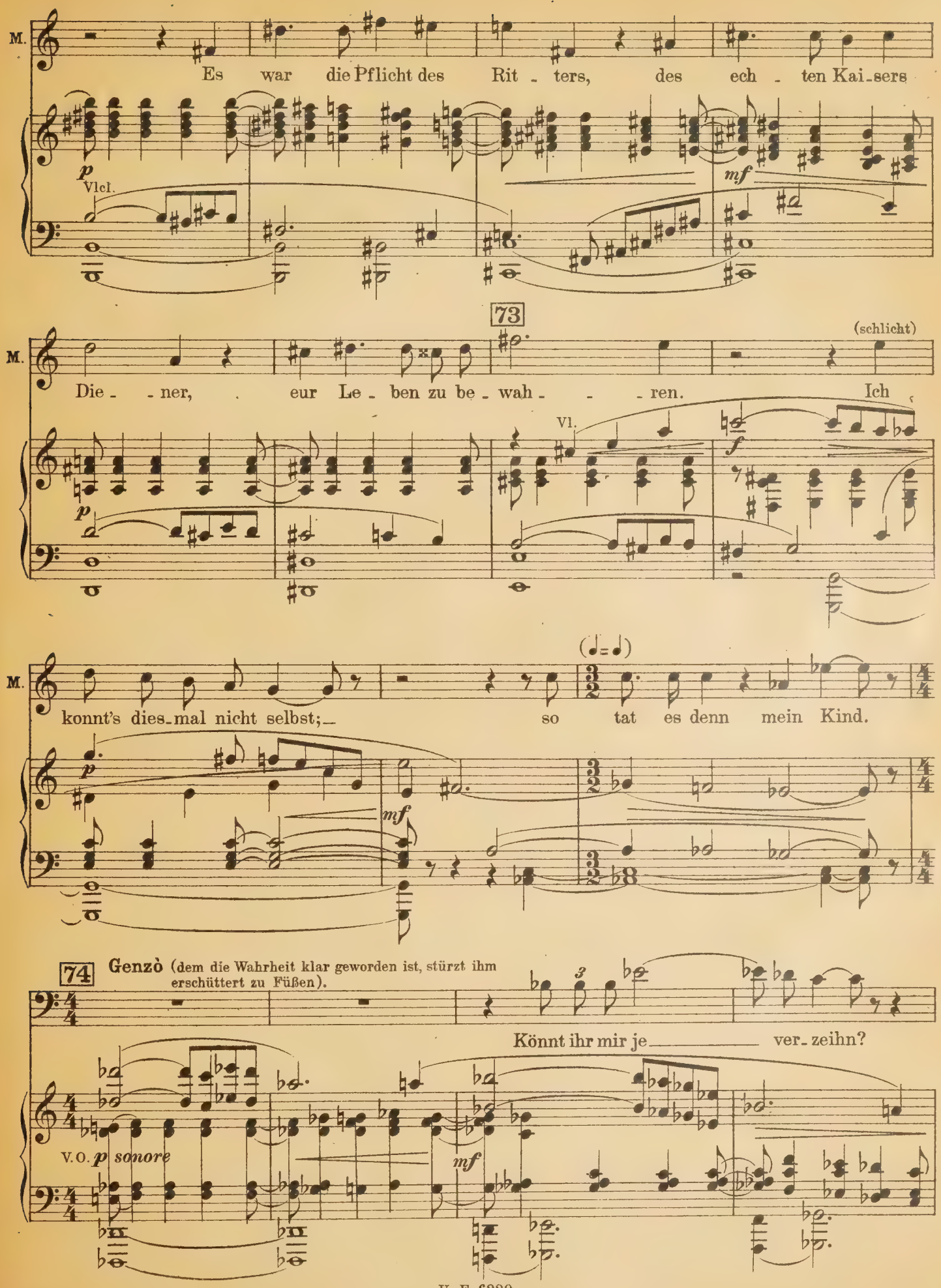
sen wird. Auf seinem Antlitz liegt erhabene Ruhe. Er geht langsam auf Shusài zu.)

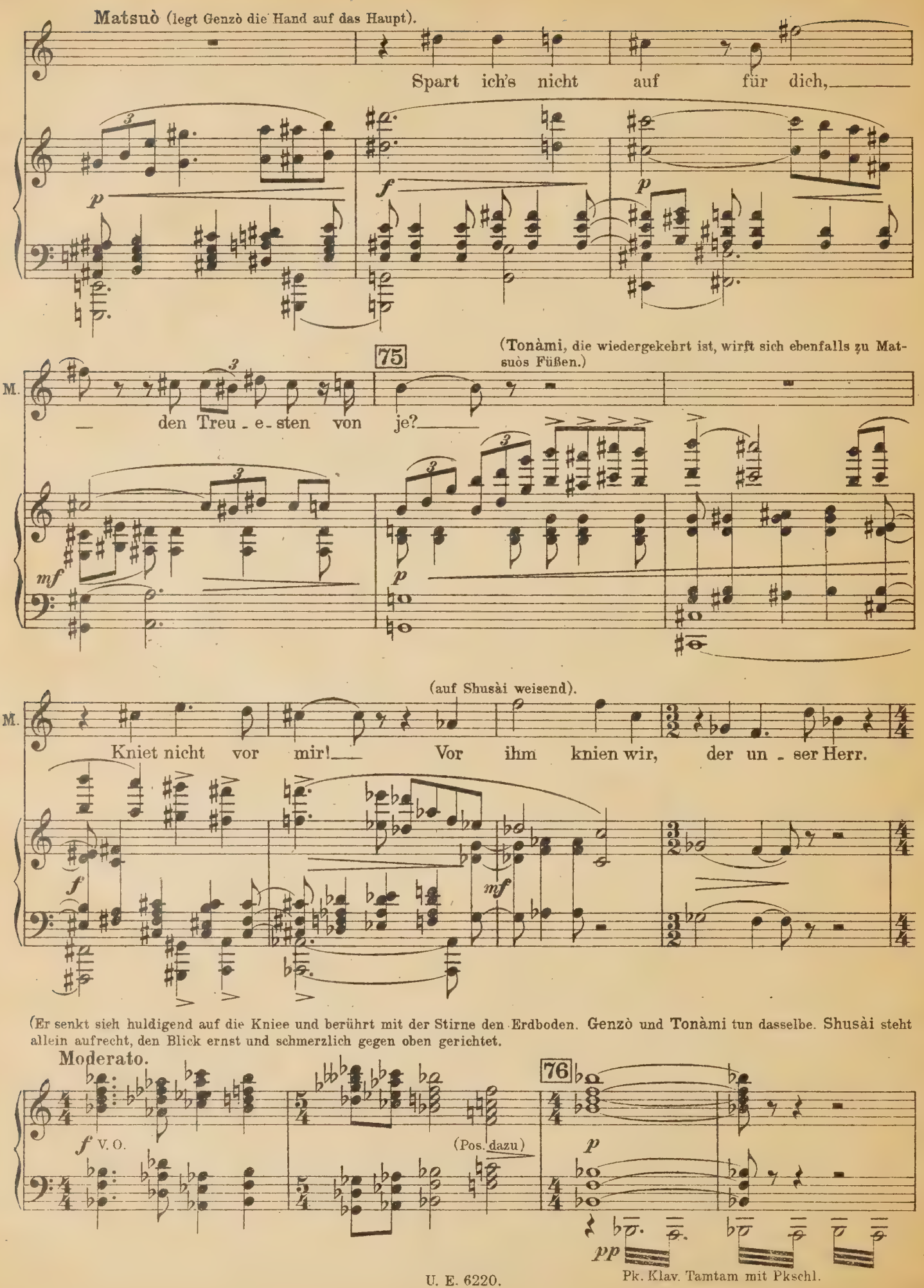
p Kl. Fg.

Matsuò.

Es war kein Op - - fer, Herr!

p Hn.


M.
Es war die Pflicht des Rit - ters, des ech - ten Kai-sers
p
Vlcl.
mf
73
M.
(schlicht)
Die - - ner, eur Le - ben zu be - wah - - - ren. Ich
Vl.
p
f
M.
(♩=♩)
konnt's dies-mal nicht selbst; so tat es denn mein Kind.
p
mf
74
Genzò (dem die Wahrheit klar geworden ist, stürzt ihm erschüttert zu Füßen).
Könnt ihr mir je ver-zeihn?
V.O. p sonore
mf


Matsuò (legt Genzò die Hand auf das Haupt).
Spart ich's nicht auf für dich,
p
f
p
(Tonàmi, die wiedergekehrt ist, wirft sich ebenfalls zu Matsuòs Füßen.)
75
M.
— den Treu - e - sten von je?
mf
p
(auf Shusài weisend).
M.
Kniet nicht vor mir! — Vor ihm knien wir, der un - ser Herr.
f
mf
(Er senkt sich huldigend auf die Kniee und berührt mit der Stirne den Erdboden. Genzò und Tonàmi tun dasselbe. Shusài steht allein aufrecht, den Blick ernst und schmerzlich gegen oben gerichtet.
Moderato.
76
f V. O.
(Pos. dazu)
p
pp
Pk. Klav. Tamtam mit Pkschl.

Dann erheben sich Matsuò und die andern, außer Schiò, die bewegungslos am Boden bleibt.)

Matsuò. (Der alte Diener

Sansu-ke!

Bss. Pos. Tb.

p *poco cresc.*

tritt gesenkten Hauptes durch die Türe links ein, rafft die Totenkleider und das Pult auf und übergibt beides Tonàmi, die damit dahin abgeht, woher Sansùke gekommen ist.

Fg. Hn.

ff

Fg. allein

mf

Bss. allein

77

Matsuò (zu Shusài, indem er auf Sansùke weist).

Si-cher führt er euch zur Ein-samkeit,

p espr.

Str.

M.

wo, von des To-des Schein be-schützt, ihr harrt, bis euch der Kampf um

mf

p

Trp.

p

fp

Allegro molto.

(Shusài will stürmisch seine Hand ergreifen.)

M. eu - rer Vä - ter Thron zum Le - - - - ben ruft.

mf *p* *mf* *p* *f* *fp* *fp* *f*

(drängend) (Shusài blickt schmerzlich auf Schiò, wendet sich dann zu Matsùo und

M. Kein Abschied! Eilt!

rit. - - - - - - - **Moderato.**

Ahb.

espr. *f* (pizz.) *p* Str. Hbl

Kl. Bkl.

Genzò, hebt die rechte Hand wie zu feierlichem Schwur gen Himmel und geht schnell nach links ab. Sansùke folgt ihm.)

rit. - -

f *ff*

78

Matsuò (geht zu Schiò). **Meno mosso.**

Mein teu - res Weib! Die Span - ne Zeit, die wir noch

p

1 Vlcl. Str. *mf* *p* *poco sf*

p espr.

M. wan-deln hier auf Er-den, wein aus den un-ge-heu-ren Schmerz. Doch

pp *mf*

79

(Schiò erhebt sich mit starrem Gesichtsausdruck. **Beide** legen die Oberklei-

M. jetzt laß Faßung uns be-wah-ren.

(pizz.) **Non troppo lento.**

p *p* Str. Hbl. Hn.

der ab, die ihnen **Genzò** ehrfurchtsvoll abnimmt; sie sind bereits in die weißen Trauergewänder gehüllt.)

mf

(Auf einen Wink Matsuòs öffnet Genzò die Schiebetüre nunmehr vollends. Hellster Sonnenglanz im Hof. Auf einer einfachen Bahre liegt, in weißes Linnen gehüllt, der Körper des geopferten Kindes, dessen Umrisse man undeutlich gewahrt. Die Gebetbänder hängen herab. Blumen sind darüber gestreut. **Tonàmi** steht auf der einen, die Schuljungen, mit Blumen in den Händen, stehen auf der anderen Seite.)

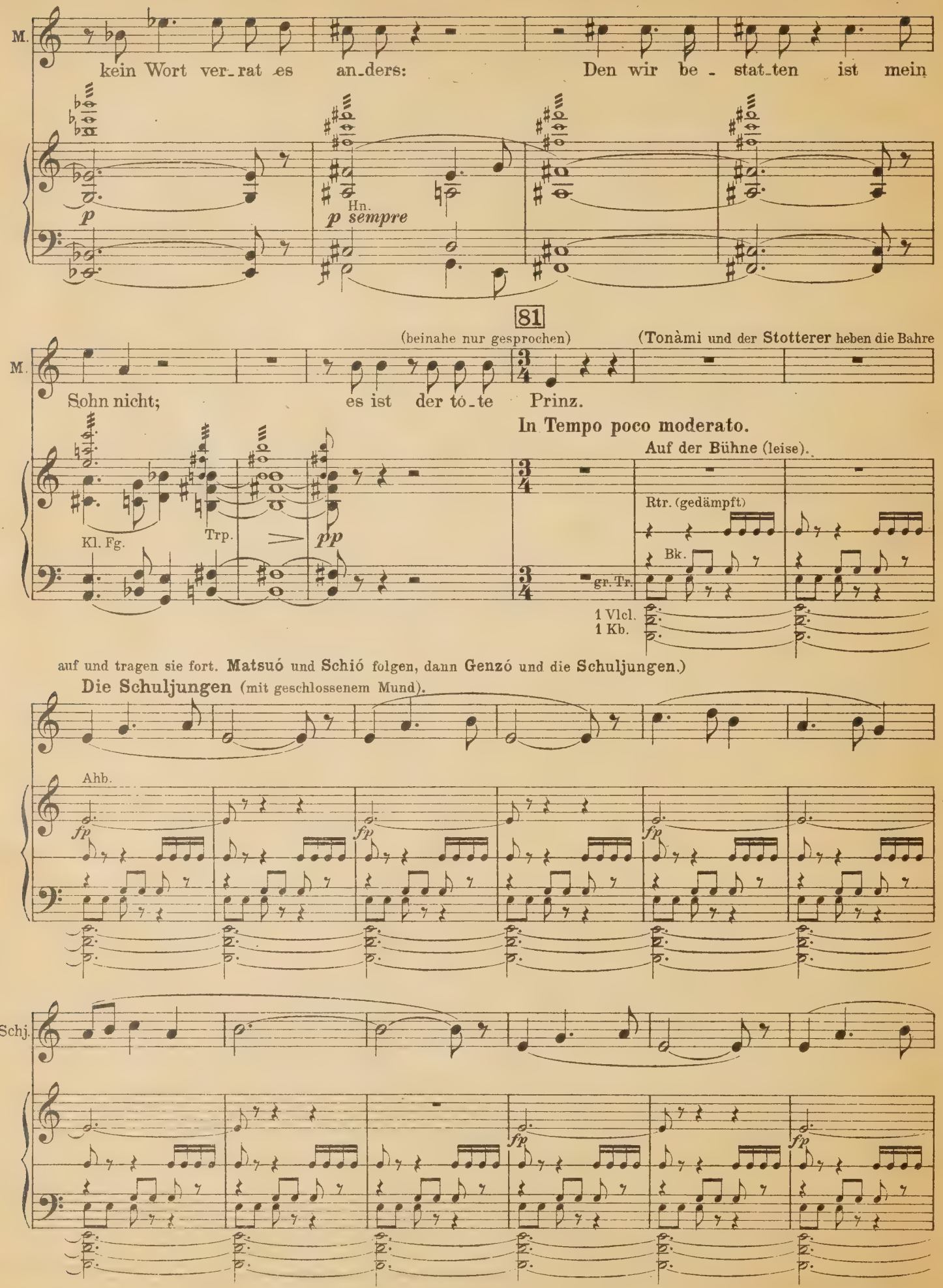
Vl. Vl. trem. auf c. g. 80

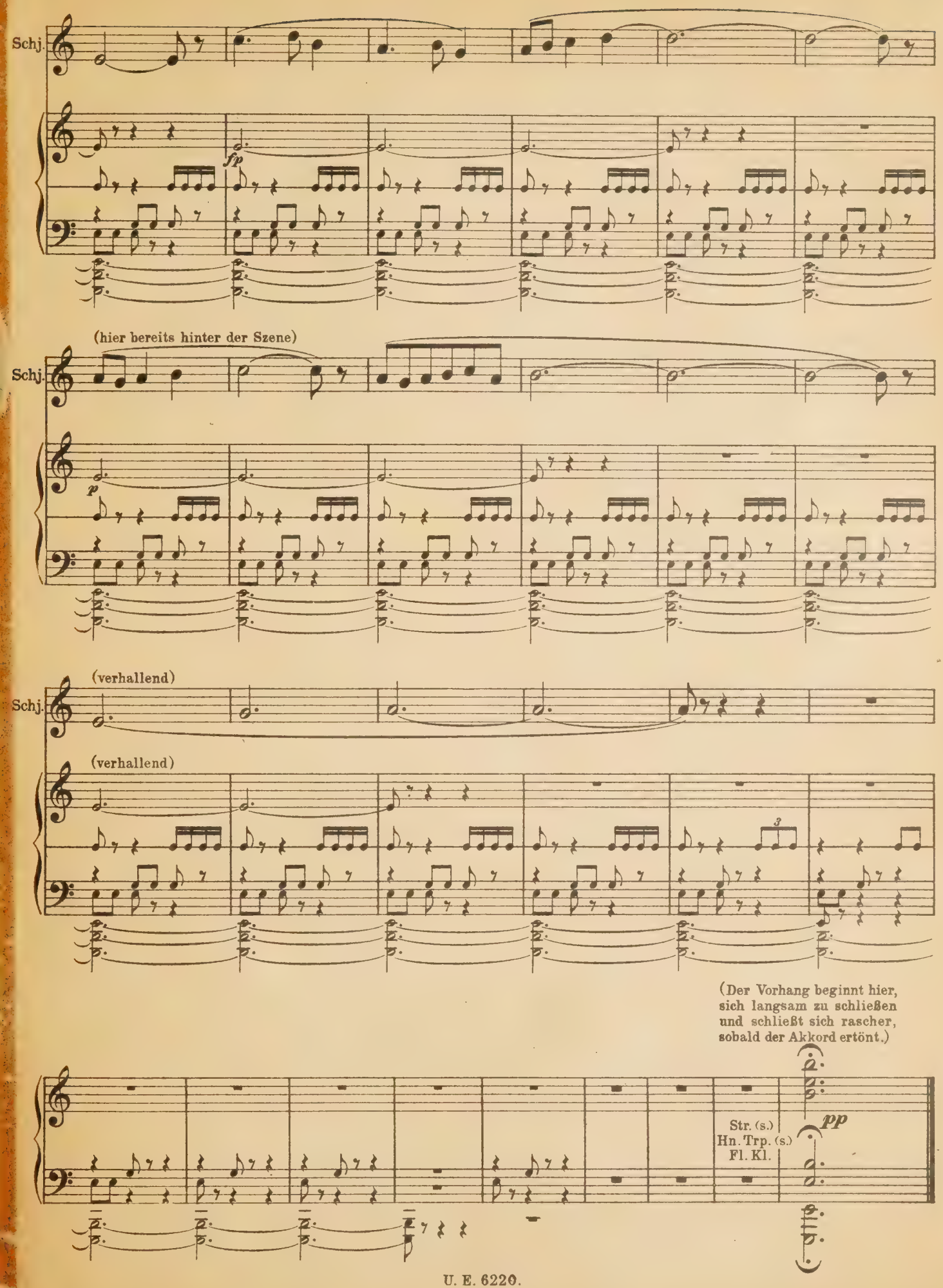
f *ff* V. O. Pos. Str. (get.) *mf*

Matsuò (mit erhobener Stimme). (leise)

Nun brennt den Leichnam dort zu Asche! Und nicht ein Zug,

p *mf*


M.
kein Wort ver-rat es an-ders: Den wir be-stat-ten ist mein
p
Hn.
p sempre
81
(beinahe nur gesprochen)
(Tonàmi und der Stotterer heben die Bahre
M.
Sohn nicht; es ist der tó-te Prinz.
In Tempo poco moderato.
Auf der Bühne (leise).
Kl. Fg.
Trp.
pp
Rtr. (gedämpft)
Bk.
gr. Tr.
1 Vlcl.
1 Kb.
auf und tragen sie fort. Matsuó und Schió folgen, dann Genzó und die Schuljungen.)
Die Schuljungen (mit geschlossenem Mund).
Ahb.
fp
Schj.


Schj.
fp
(hier bereits hinter der Szene)
Schj.
p
(verhallend)
Schj.
(verhallend)
(Der Vorhang beginnt hier, sich langsam zu schließen und schließt sich rascher, sobald der Akkord ertönt.)
Str. (s.)
Hn. Trp. (s.)
Fl. Kl.
pp

M
1503
W428D6

Weingartner, Felix
[Die Dorfschule. Piano-vocal score. German]
Die Dorfschule

Music

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY